

# HEVELLER

Beiderseits der Havel – Magazin für den Norden von Potsdam

9. Jahrgang / Nummer 107 • September 2018

Kostenlos zum Mitnehmen



## Wer die Wahl hat ...

Die sechs KandidatInnen für die OberbürgermeisterInnen-Wahl am 23. September sind raus aus den Startlöchern im Kampf um die Stimmen. Ob die vielen, vielen Plakate zur Wahlentscheidung beitragen? Lesen Sie dazu auf unseren SEITEN 3 – 7.



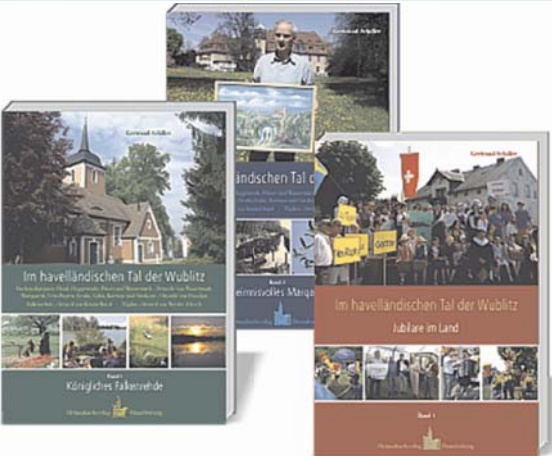
Lisa-Marie Zessin ist die alte und neue Fischerkönigin in Ketzin. Wir berichten im Bild (SEITE 13)

„NABUCCO“ in malerischer Kulisse am Schloss Marquardt. Ein Highlight im August. (SEITE 26)  
Fotos: Schiller





**Heimatbuchverlag Brandenburg**



Heimatbuchverlag Brandenburg  
 Telefon: 0331/505 404 04  
[www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)  
[heimatbuchverlag.brandenburg@googlemail.de](mailto:heimatbuchverlag.brandenburg@googlemail.de)

**Glasermeister Marcus Engst** Reparaturverglasung mit Abrechnung über die Versicherung möglich

**- kreative Glasverarbeitung -**  
 - individuelle Beratung und Ausführung -

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz  
 einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

[www.glaserei-engst.de](http://www.glaserei-engst.de)

Gatower Straße 124 - 126  
 13595 Berlin  
 Tel.: 030 / 36 28 60 01  
 Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr  
 15.00 - 18.00 Uhr

14620-1-3  
**P**



**Friseursalon Hennicke**

Öffnungszeiten:  
 Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Montags geschlossen

Sacrower Allee 31  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel.: 033201/3 12 71

**Anzeige im HEVELLER:  
 0331/505 40 404 und 0178 198 65 20**

**TB Malermeister**

**Torsten Baumgarten**

Ringstraße 23  
 14476 Potsdam · OT Neu Fahrland

• Maler- u. Tapezierarbeiten  
 • Farbgestaltung  
 • Fassadenrenovierung  
 • Fußbodenverlegearbeiten

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68  
 Fax: 03 32 08 / 5 15 75  
 Funk: 0160 / 611 54 13  
 E-Mail: baum.garten@gmx.de

**buchhandlung kladow** **Andreas Kuhnow**

Kladower Damm 386  
 D-14089 Berlin  
 Telefon 030/3 65 41 01  
 Telefax 030/3 65 40 37

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.  
 Ihre Buchhandlung Kladow

**GRIENEISEN BESTATTUNGEN** SEIT 1830



Bestattungen und Vorsorge **Tag & Nacht für Sie da**

Heinrich-Mann-Allee 20 | nahe Neuer Friedhof | 0331/29 39 23  
 Friedrich-Ebert-Str. 113 | Platz der Einheit/West | 0331/280 00 03  
[www.bestattung-potsdam.de](http://www.bestattung-potsdam.de)

**Immobilie zu verkaufen?**



Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke.

Postbank Immobilien GmbH  
 Heiko Ballosch  
 0331-2983061  
[heiko.ballosch@postbank.de](mailto:heiko.ballosch@postbank.de)  
<https://immobilien.postbank.de/Potsdam>

Wir freuen uns auf Sie.

**Postbank**  
 IMMOBILIEN

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieser Sommer hat es in sich. Nun wollen wir hier nicht noch einmal über die irre Hitze schwadronieren. Bringt ja nix. Und ist – so die Prognosen beim Schreiben dieses Beitrages – im Wesentlichen vorbei. Apropos Prognosen: Für die kommenden Jahre haben uns die Wetterspezialisten ebenfalls solches Wetter vorausgesagt. Na dann...

Der Sommer lief noch auf Hochtouren, da begann auch der Wettlauf in Sachen Oberbürgermeisterinnen-Wahl für unsere Landeshauptstadt. Äußeres Zeichen dafür sind eben solche Bilder-Wälder an Bäumen, Straßenlaternen etc. Dazu dann noch die großflächigen Werbeplakate, voller Versprechen für die Zeit nach der Wahl. (s. SEITE 1)

Der Wahlausschuss der Landeshauptstadt Potsdam hatte bekanntlich in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Juli 2018 die Wahlvorschläge für die Oberbürgermeisterwahl am 23. September 2018 zugelassen. Insgesamt wurden neun Wahlvorschläge eingereicht, sechs Kandidatinnen und Kandidaten sind durch den Wahlausschuss einstimmig bestätigt worden. Somit werden bei der Oberbürgermeisterwahl Martina Trauth für DIE LINKE, Mike Schubert für die SPD, Janny Armbruster für Bündnis90/Grüne, Lutz Boede für DIE ANDERE, Dennis Hohloch für die AfD und Götz Friederich für die CDU antreten. Drei von ihnen stellen sich in dieser Ausgabe vor (SEITEN 4 – 7).



Die Reihenfolge der Kandidatinnen und Kandidaten entspricht auch der Reihenfolge auf dem Stimmzettel. Sie richtet sich nach der erreichten Stimmzahl bei der letzten Kommunalwahl. Hier hatte im Jahr 2014 DIE LINKE vor der SPD und der Listenvereinigung CDU/ANW die meisten Stimmen erreicht. Da die CDU zur Oberbürgermeisterwahl einen eigenständigen Kandidaten nominiert hat, steht Götz Th. Friederich an der letzten Stelle des Stimmzettels.

Die drei Einzelbewerber Ingo Charnow, Jürgen Rohne und Michael Schulz sind von den Mitgliedern des Wahlausschusses einstimmig nicht als Kandidaten zugelassen worden, da sie die im Wahlgesetz geforderten 112 Unterstützerunterschriften für eine Kandidatur nicht bekommen haben. Charnow hat 51, Rohne 26 und Michael Schulz 36 gültige Unterstützerunterschriften durch Potsdamerinnen und Potsdamer erhalten.

Die Oberbürgermeisterwahl in Potsdam findet also am Sonntag,

23. September 2018, statt. Wenn im ersten Wahlgang keine Kandidatin und kein Kandidat die absolute Mehrheit von 50 Prozent erreicht, werden die beiden besten Kandidatinnen und Kandidaten am Sonntag, 14. Oktober, in einer Stichwahl antreten. Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs (SPD) wird nach 16 Jahren Amtszeit nicht erneut zur Wahl antreten. Die Amtsübergabe an die neue Oberbürgermeisterin oder den neuen Oberbürgermeister soll am Montag, 26. November 2018, erfolgen.

Für einen reibungslosen Ablauf in den 131 Urnen- und 28 Briefwahlbezirken hatte die Stadt 800 Wahlhelfer gesucht, die am Wahltag ehrenamtlich tätig sein werden. Wünschen wir uns also einen reibungslosen Wahlablauf. Vor allem eine zahlreiche Beteiligung. In diesem Sinne

Ihr Bernd Martin  
Chefredakteur

### Reportagen und Anzeigen

Dafür ist im HEVELLER unsere Chefreporterin Gertraud Schiller zuständig.

Sie erreichen Frau Schiller unter Festnetz: 0331/50 54 04 04  
Mobil: 0178/1986520  
Email: g.s.medienpunkt@gmail.com  
oder  
g.schiller@medienpunkt Potsdam.de

Das online-Archiv vom HEVELLER: [www.medienpunkt Potsdam.de](http://www.medienpunkt Potsdam.de)

#### IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Magazin für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.  
HERAUSGEBER: „medienPUNKT Potsdam“ – DAS JOURNALISTENBÜRO GbR, Zeppelinstr.7, 14471 Potsdam, Bernd Martin und Hajo Eggstein, Geschäftsführung. Tel/Fax: 0331/20018970, - 71. Email: info@medienpunkt Potsdam.de  
Internet: [www.medienpunkt Potsdam.de](http://www.medienpunkt Potsdam.de)  
REDAKTION: Bernd Martin, Chefredakteur, v.i.d.S.d.P. (bm); Hajo Eggstein, Layout/Mediendesign; Gertraud Schiller, Chefreporterin (gs); Michael Berthold (mb), Jens Hörnig (jh), Redakteure; Renate Frenz, Redaktionssekretariat;  
FOTOS: Magda G. / Archiv / pixelio.

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

DRUCK: P&P Printmanagement, 96170 Trabelsdorf

## Inhalt

### Sonderseiten zur Oberbürgermeisterwahl

Seiten 4 – 7

### Bornim

SEITE 8

### Fahrland

SEITE 9

### Falkenrehde

SEITEN 12 und 13

### Groß Glienicke

SEITEN 16 – 22

### Marquardt

SEITEN 23 – 28

### Neu Fahrland

SEITEN 29 und 32

### Regionales

SEITEN 33 – 35

### Seeburg

SEITE 36

### Uetz-Paaren

SEITEN 37 und 38

### Was – wann – wo?

SEITEN 39 – 41

### Vermischtes

SEITE 42

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Oktoberausgabe ist am 20. September 2018. Die Ausgabe erscheint jedoch wegen der Wahlen erst am 5. Oktober.



# Traut(h) Euch – am 23.09. Martina Trauth wählen



Es wird Zeit für frischen Wind in Potsdam, um Potsdam gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten – sozial, mobil, nachhaltig, chancengerecht, innovativ, bezahlbar, kurz einfach lebenswert für jedermann.

Sie können hierfür unsere „Wahlzeitung“ des Kreisverbandes DIE LINKE.Potsdam lesen, in der Sie zahlreiche Informationen zu Martina Trauth und ihren Positionen als parteilose Kandidatin zur Oberbürgermeisterin mit Unterstützung der Partei DIE LINKE finden. Sicher finden auch Sie darin viele Übereinstimmungen zu Ihren Wünschen für Potsdam. Martina Trauth hat sich 6 Wahlziele für ein besseres Potsdam gesetzt, für die sie einsteht:

- **Wohnen für jeden Geldbeutel**
- **Mehr Mobilität, weniger Verkehr**
- **Allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen geben**
- **Gutes Leben bis ins hohe Alter**
- **Innovationen fördern und Arbeitsplätze sichern**
- **Stadt und Natur in Einklang bringen.**

Potsdam ist eine wachsende Stadt mit großen Herausforderungen, die es in den nächsten Jahren zu bewältigen gilt. Dafür reicht es nicht, nur teure Wohnungen zu bauen, denn zu einem guten Leben für alle gehört noch mehr. Familien finden keinen Kitaplatz, Schülerinnen und Schüler fahren teilweise quer durch die Stadt zu ihrer Schule, Arbeitende sind mangels guter ÖPNV-Verbindungen in einigen Teilen Potsdams

und ins Umland hinein auf das Auto angewiesen, Menschen müssen weite Wege zu ihrem Arzt oder Facharzt in Kauf nehmen, Jugendliche finden keine ausreichenden Sportstätten und Aufenthaltsräume und selbst das Einkaufsangebot ist nicht flächendeckend zufriedenstellend. Dabei entsteht viel unnötiger Verkehr. Gleichzeitig werden immer mehr Grünflächen der Stadt versiegelt und zu Betongold umgebaut oder traditionelle Bauwerke mit oft öffentlicher Nutzung müssen für neue Luxusquartiere weichen. Damit wird auch die Lebensqualität vor Ort stark eingeschränkt.

Dem möchte Martina Trauth mit ihrer langjährigen Verwaltungserfahrung, ihrem Mut und ihren Ideen gemeinsam mit uns allen etwas entgegensetzen. Es wird Zeit für Politik auf Augenhöhe, für echte Bürgerbeteiligung, kurz: für frischen Wind im Rathaus. Es wird Zeit für einen linken Politikwechsel, wie er auch in Frankfurt/Oder im Frühjahr dieses Jahres bereits gelungen ist.

Mit Ihrer Unterstützung schaffen wir es, in den nächsten 8 Jahren unsere Stadt Potsdam so zu gestalten, dass wir alle hier ein gutes Leben führen können. Dafür braucht es mehr Miteinander: „Eine(r) allein kann wenig, viele können mehr und gemeinsam können wir gewinnen“. Dafür wirbt der Kreisverband DIE LINKE.Potsdam um Ihre Unterstützung. Geben Sie am 23.09. Martina Trauth Ihre Stimme.

*Kati Biesecke und Stefan Wollenberg, Kreisvorsitzende*

# „Ich werde die Stadtteile stärken“

Nach zwei Jahrzehnten einer Potsdamer Stadtpolitik, die von SPD und Linken dominiert war und zu entsprechenden Machtverkrustungen geführt hat, wünschen sich viele Menschen nach der Oberbürgermeisterwahl eine Veränderung. Aber sie wollen keinen Wechsel, der in die soziale Kälte führt, keinen Wechsel zur CDU. Für diese Menschen bin ich als erfrischende Bürgervertreterin aus der Mitte der Gesellschaft eine echte Alternative. Ich kenne und liebe unsere Stadt. In Ost-Berlin geboren und aufgewachsen, lebe ich seit 20 Jahren in Potsdam. Ich bin jemand, der vielleicht nicht ganz typisch ist in der Politik: Gerade heraus, menschlich, unabhängig und fair. Aber ist es nicht an der Zeit für so jemand an der Rathauspitze?

Ich möchte unsere Stadt nicht nur verwalten, sondern gestalten. Wohnungsbau, Schulen, Kitas, Gewerbe, Umweltschutz und Verkehr müssen schon bei den Planungen zusammen gedacht werden. Nur so entstehen lebendige Stadtteile. Überhaupt möchte ich die Stadtteile stärken, damit sie moderne, urbane Kieze bleiben oder sich dazu entwickeln, mit Kitas, Nachbarschaftstreffs, Arztpraxen oder Freizeitmöglichkeiten und einer guten Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr. Und damit Wohnen bezahlbar bleibt, werde ich seitens der Stadt Vorgaben machen, zum Beispiel 30 Prozent Sozialwohnungen in Neubaugebieten.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir in Potsdam ohne Umwelt- und gesundheitsschädigende Nebenwirkungen mobiler werden, also wir mit weniger Autos, aber mehr Öffis und Fahrrädern unterwegs sein können. Entscheidend dafür, ob wir ein Verkehrschaos im Potsdamer Norden vermeiden können, ist die geplante Straßenbahn, die Krampnitz mit der Innenstadt Potsdam, aber auch mit Neufahrland und Fahrland ab 2025 verbinden wird. Sie muss so schnell kommen wie nur irgend möglich. Grundsätzlich will ich für Potsdam erreichen, dass es an den Umsteigestellen von Bahn und Bus eine maximale Wartezeit von fünf Minuten für den Anschluss gibt. Auch der geplante Radschnellweg



*Janny Armbruster ist die  
Oberbürgermeisterkandidatin  
von Bündnis 90/Die Grünen.  
Foto: Karoline Wolf*

in die Potsdamer Innenstadt kann eine wichtige Alternative sein, um nicht im Stau stecken zu bleiben. Und der Ausbau der B2 parallel zur Entwicklung in Krampnitz ist unumgänglich.

Weil der Dürresommer dieses Jahr ein Signal dafür ist, dass wir eine radikale Wende in der Klimapolitik brauchen, werden wir die Treibhausgase in unserer Kommune senken und Potsdam zur klima-

neutralen Modellkommune entwickeln. Eine bündnisgrüne Oberbürgermeisterin denkt auch an Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum. Ich werde die Digitalisierung voranbringen und dafür sorgen, dass Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung künftig produktiv zusammenarbeiten. Und nicht zuletzt werde ich die Kulturschaffenden in unserer Stadt nach Kräften unterstützen und dafür Sorge tragen,

dass Kultur allen Menschen zugänglich ist.

Ich will, dass Potsdam eine Stadt für alle bleibt, in der niemand ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt wird. Als Oberbürgermeisterin werde ich eine Chefin sein, die grün denkt – also mit ganzer Kraft für ein weltoffenes, lebendiges und gerechtes Potsdam arbeitet.

*Janny Armbruster  
Infos: [janny-armbruster.de](http://janny-armbruster.de)*



Eine  
andere Stadt  
ist möglich!

# Hände weg vom Volkspark!

Unterschreiben Sie für den Erhalt des Volksparks in seiner heutigen Größe!

<https://www.openpetition.de/petition/online/verkleinerung-des-volksparks-potsdam-stoppen>

lutzboede.de

## Herzliche Grüße in den Potsdamer Norden,

in diesen Tagen versprechen die OB-Kandidat\*innen der Parteien bei jeder Gelegenheit einen Politikwechsel in Potsdam.

Immerhin scheint sich die Erkenntnis durchzusetzen, dass die Stadtentwicklung mit der Abrissbirne, der Ausverkauf der Stadt und die hemmungslose Zerstörung von Grün- und Freiflächen nicht besonders gut geeignet sind, um damit Wahlen zu gewinnen.

Wer allerdings einen wirklichen Neuanfang in Potsdam möchte, sollte genau hinsehen, was die Kandidat\*innen und ihre Parteien in den letzten Jahren in Potsdam wirklich getan und mitgetragen haben.

Wer sperrt sich dagegen, den BUGA-Volkspark in seiner jetzigen Größe zu erhalten? Wer kämpft seit Jahren darum, dort den Parkeintritt abzuschaffen? Wer wollte die Biosphäre abreißen und wer setzt sich für mehr Radwege, Busse und Trams in den Potsdamer Norden ein?

Fragen Sie nach und prüfen Sie die Antworten!

Meine 11 PUNKTE zur OB-Wahl 2018 beinhalten keine unseriösen Heilsversprechen, sondern konkrete Vorhaben, die ich als Oberbürgermeister im Rahmen eigener Amtsbefugnisse auch schnell umsetzen könnte.

Ich kann für mich in Anspruch nehmen, mich seit Jahren gegen die Enteignung der Stadtgesellschaft, für eine Demokratisierung der gesellschaftlichen Entscheidungsprozesse, für den Erhalt von Freiräumen und Stadtgrün, für faire Löhne in den städtischen Betrieben und für eine andere Wohnungspolitik einzusetzen. Und egal, wie die Wahl ausgeht, ich werde mich weiter in diesen Themen engagieren.

**Eine andere Stadt ist möglich!**

Ihr  
*Lutz Boede*

DIE  
andERE



## 1 – Demokratische Kontrolle durch Stadtverordnete

Bislang verweigert der OB gewählten Stadtverordneten häufig Akteneinsicht und Auskunft auf Anfragen. Ich werde den Stadtverordneten alle Auskünfte erteilen, deren Weitergabe zulässig ist. Das betrifft auch Informationen, die der OB als städtisch-Vertreter in Gremien außerhalb der Verwaltung erst heranschaffen muss.

## 2 – Keine neue Baugenehmigung für Garnisonkirchenattrappe

Eine neue Baugenehmigung für die Attrappe des Garnisonkirchenturms wird eine von mir geführte Bauverwaltung nur erteilen, wenn die lückenlose Finanzierung und damit die Durchführbarkeit innerhalb der gesetzlichen Frist nachgewiesen ist.

Der OB ist durch das 2014 erfolgreich abgeschlossene Bürgerbegehren verpflichtet, alles rechtlich Zulässige zu unternehmen, um die Auflösung der *Stiftung Garnisonkirche* zu erreichen. Im Gegensatz zu **Jann Jakobs** wäre es mir eine Herzensangelegenheit, mich hartnäckig und phantasievoll darum zu kümmern.

## 3 – Jährliche Stadtteilkonferenzen

Ich sichere zu, in allen Stadtteilen jährlich eine Stadtteilkonferenz durchzuführen.

## 4 – Transparente Vergabe von Trainings- und Hallenzeiten

Die Trainingszeiten in städtischen Hallen und auf städtischen Sportanlagen müssen endlich nach transparenten Kriterien vergeben werden. Als OB werde ich eine neue Vergabeordnung erarbeiten lassen, die den Vereinen einen Anspruch auf Trainingszeiten bedarfsgerecht nach der Zahl ihrer Mitglieder und Sportgruppen schafft.

Alle Außensportanlagen an Schulen sind von 16–22 Uhr für den unorganisierten Breitensport zu öffnen.

## 5 – KiTa-Beiträge ohne Gebäude- und Grundstückskosten

Als OB werde ich anweisen, dass die Stadtverwaltung in Satzungen und Beitragsordnungen davon ausgeht, dass die Kosten von Gebäuden und Grundstücken nicht auf die Elternbeiträge umgelegt werden.

## 6 – Abschaffung des Terminvereinbarungszwanges im Bürgerservice

Ich werde im Bürgerservice wieder reguläre Sprechtag e einführen, an denen jede/r ohne vorherige Terminvereinbarung den Service der Verwaltung nutzen kann. Zusätzlich soll die Möglichkeit bestehen, Termine zu vereinbaren.

## 7 – Neuanfang in der Ausländerbehörde

In der *Ausländerbehörde* (ABH) bestehen erhebliche Defizite in der Führung der Behörde. Viele Mitarbeiter\*innen sind weder fachlich noch charakterlich für die Bearbeitung komplexer humanitärer Problemlagen geeignet. Häufig werden Menschen ohne Rechtsgrundlage Aufenthaltstitel vorenthalten. Immer öfter sind Kinder und Jugendliche betroffen. Daher beabsichtige ich einen strukturellen Umbau und eine organisatorische Integration der ABH in den Bürgerservice.

## 8 – Integration von Flüchtlingskindern

Die Planungen des Jugendamtes, Flüchtlingskinder nicht in regulären KiTas aufzunehmen, sondern in Eltern-Kind-Gruppen in Gemeinschaftsunterkünften zu stecken, möchte ich stoppen. Integration fördern heißt, möglichst früh gemeinsam zu lernen.

## 9 – Ein Doktor für die Stadtbäume

Ich will in der Naturschutzbehörde eine zusätzliche Stelle schaffen, damit sich jemand unabhängig von anderen Vollzugs- und Verwaltungsaufgaben um geschädigte Bäume kümmern kann. Diese Person soll auch eine neue Baumschutzverordnung mit hohen Schutzstandards entwerfen.

## 10 – Mietenstopp

Die Geschäftsführung der *ProPotsdam* will ich anweisen,

- keine Mieterhöhungen mehr vorzunehmen, ohne dass Baumaßnahmen zur Wohnwertverbesserung der Wohnung durchgeführt wurden. Bloße Anpassungen an den Mietpiegel oder Neuvermietungszuschläge sind damit ausgeschlossen.
- die finanziellen Spielräume offenzulegen, die für eine Senkung der Bestandsmieten bestehen. Bis zur Entscheidung will ich einen Mietenstopp für alle Bestandsmieten (Mietenmoratorium).

## 11 – Faire Bezahlung und mehr Personal im Krankenhaus

Die Geschäftsführung des Klinikums *Ernst-von-Bergmann* soll die Anweisung erhalten,

- gegenüber dem Kommunalen Arbeitgeberverband unverzüglich die Rückkehr in die ordentliche Mitgliedschaft mit Tarifbindung zu erklären,
- unverzüglich alle eigenen Tarifverträge von Tochterunternehmen an den TVöD anzugleichen und
- binnen sechs Monaten ein Konzept zur Erhöhung des Personalschlüssels auf den Stationen und in der Rettungsstelle vorzulegen.

# Fragen an Henry Sawade

## 1. Teil

**Henry Sawade ist Vorstandsvorsitzender des Potsdamer Fidl - Frauen in der Lebensmitte e.V., Träger der freien Jugendhilfe sowie Erzieher mit künstlerischem und musikalischem Hintergrund. Er schreibt Kindertheaterstücke und komponiert Musik. Er ist Restaurator des Fähr- und Fischerhauses Uetz**

### Herr Sawade, wie denken Sie über Potsdam?

Potsdam ist ein in die Jahre gekommener Haveldampfer, der wunderschön von außen anzusehen ist. Es ist aber an der Zeit, dass Kapitän, Offiziere, Matrosen, Decksleute, Stewards und Maschinisten die einzelnen Decks auf Schwimmtauglichkeit, Sicherheit und Effizienz überprüfen, erneuern und renovieren. Manchmal ist es auch an der Zeit abzuheuern, damit der Dampfer neue Fahrwasser erkunden kann. Das alles werden die Passagiere mit Wohlwollen und Verständnis zur Kenntnis nehmen.

### Was könnte man bei Neubauprojekten von Kitas verbessern?

Die Landeshauptstadt Potsdam ist bemüht, den Bedarf durch regelmäßigen Neubau zu erweitern. Dabei kommt es jedoch für die Beteiligten aus verschiedensten Gründen immer wieder, sehr vorsichtig ausgedrückt, zu „Wiederholungen“ die dann so eine Art „WBS70“-Effekt (Vereinheitlichung, Neubauplattenkonzept der ehemaligen DDR) ergeben. Ich vermute, dass man lieber immer wieder das wiederholt, was bereits irgendwann ohne großen Aufwand durch ein Genehmigungsverfahren durch kam. Die Auflagen an einen solchen öffentlichen Bau sind zu Recht sehr hoch. Mut für Neuerungen dagegen bedeutet, einen steinigen Weg im Dschungel der verschiedensten Auflagen anzutreten. Wir sind in den letzten Jahren immer „Guter Zweiter“ geworden. Die Transparenz bezüglich des Vergabeverfahrens war aus unserer Sicht nicht gegeben. Große Träger sind noch größer geworden und kleinere haben sich teilweise da-



Henry Sawade

Foto: Schiller

mit abgefunden. Wir gehören jedoch nicht dazu!

Es fehlen Bauflächen für Kitas. Selbst die Stadt hat da Herausforderungen zu lösen. Für Investoren ist das Thema in den meisten Fällen uninteressant, es sei denn, sie müssen auf Grund von Rahmenbedingungen an den Nachwuchs denken. Das ist eigentlich schade, da hier Möglichkeiten bestehen, individuelle Planungen mit späteren Nutzern, also Trägern zu realisieren. Langfristige Mietbindungen, Zusagen würden solche Invest-Vorhaben fördern. Wir hatten Glück und haben einen Investor gefunden, der aus eigener Erfahrung heraus mit Fidl diesen Weg gehen wollte. Dabei wurde klar, dass es ein riesen Vorteil ist, wenn Nutzer und Planer vom ersten Tag an, die Planung gemeinsam bewältigen. Das wäre übrigens ein wichtiger Punkt über den Potsdam bei seinen eigenen Kitaplansungen nachdenken sollte. Die pädagogischen Konzepte, flexible Nutzungsvarianten und Mitarbeiterfreundlichkeit im täglichen Arbeitsalltag haben messbare Auswirkungen auf Krankheitsstatistiken! Wenn es um Kitaqualität geht, würde ich da schnellstens Änderungen unterstützen.

Herr Sawade, was halten Sie von der Vergabepaxis der Stadt? Hier habe ich Zweifel, dass das

Verfahren überhaupt den Bestimmungen des EU-Vergaberechtes entspricht. Andere Städte, Gemeinden und Bundesländer wickeln diesen Vorgang komplett anders ab. Eine aktive Liegenschaftspolitik zur Sicherung von Flächen für den Gemeinbedarf und das Schauen über den „Tellerrand“ sollte in den nächsten Jahren unsere für Stadtverordneten anspruchsvolle Aufgabe werden. Potsdam wird, wenn da nicht grundsätzliche Rahmenbedingungen in den Focus gelangen, an seiner Attraktivität verlieren. Ich meine damit Verkehrsplanung, Mietbedingungen und Infrastrukturkonzepte für seine Bewohner.

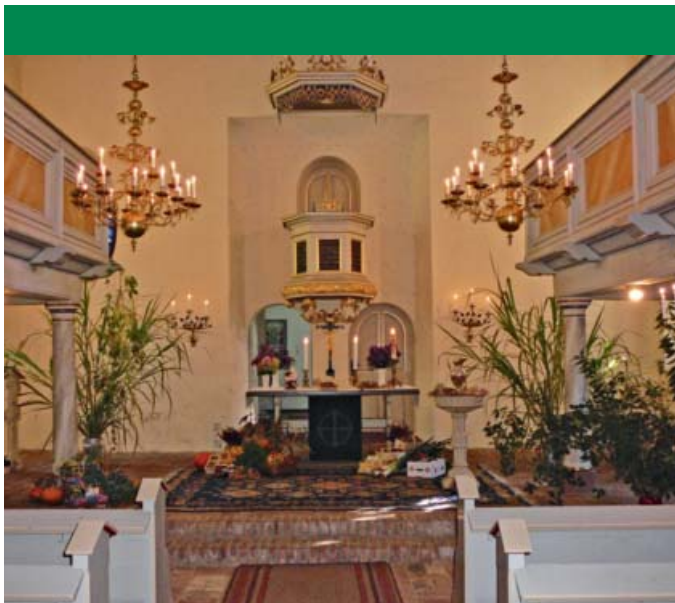
### Jährlich fließen mehr als 100 Mio. € aus dem Stadthaushalt in den Bereich des Jugendamtes. Sehen Sie dort Optimierungsmöglichkeiten?

Auf jeden Fall, da sich jährlich die Verwaltungspraxis ändert und eine wirkliche Planbarkeit für Träger schwierig bis unmöglich ist. Es führt regelmäßig zu entstandenen Kosten, die den Trägern erstmal die sozialpädagogische Arbeit ermöglicht. In den Abrechnungen mit dem Fachbereich kommt es dann häufig zur Nicht-

anererkennung einiger dieser Kosten. Schlimmstenfalls geht es dann vor Gericht und dauert Jahre bis hier Klarheit herrscht und Recht gesprochen wird. Das ist aus meiner Sicht der Dinge ein „Katz und Maus Spiel“ welches der Kitaqualität entscheidend schadet. Es führt dazu, dass Angebote, Materialien und Personal gar nicht erst geplant und umgesetzt werden, um Streitigkeiten oder Überraschungen aus dem Weg zu gehen. Insbesondere kleinere Träger sind davon betroffen. Große Konstellationen sind auf Grund ihres Backgrounds eher in der Lage sich solcher Konflikte zu stellen. Man braucht einen langen Atem und gute Rechtsanwältinnen! Übrigens, nicht übernommene Kosten muss der Träger selbst „stemmen“. Wenn man als gemeinnütziger Träger hier keine großen Rücklagen hat, das ist schon in der Rechtskonstellation begründet, kann das die wirtschaftliche Aufgabe seiner Existenz bedeuten. Trägervielfalt ist dann in Frage zu stellen. Innerhalb der Abrechnungsprozesse gibt es auch einige Punkte zu überdenken. Hier nur ein Beispiel: Es gibt keine Anreize zur Senkung der Gebäudebetriebskosten (z.B. Strom-/Gasanbieterwechsel, stromsparende Betriebsmittel, Umweltschutzaspekt). Wir sollten hier mit den vorhandenen Ressourcen schonend und sparsam umgehen. Eine Kommentierung der Kitafinanzierungsrichtlinie würde dazu führen, das vorher klar ist was, wie, wofür, Verwendung finden darf und anschließend auch abgerechnet werden kann. Das würde auf Seiten der Träger und des Jugendamtes für „Verbindlichkeit, man könnte es auch Waffengleichheit“ nennen führen. Die derzeit rückwirkenden Streichungen sollten zukünftig der absolute Ausnahmefall werden und nicht wie in den letzten Jahren immer wieder erlebt, den Regelfall darstellen. Ein Anreiz zur Senkung von Betriebskosten ist ebenfalls ein probates Mittel um den Stadthaushalt zu schonen.

Das Interview führte Gertraud Schiller, Fortsetzung folgt.





**POTSDAMER OBERBÜRGERMEISTERWAHL 2018**

Einladung zur  
**PODIUMSDISKUSSION**

am Dienstag, den 4.9. um 18:30 Uhr  
in den Hort der Regenbogenschule Fahrland

„WAS HABEN SIE VOR?“ fragen wir die Oberbürgermeisterkandidat\*innen und diskutieren über: die Entwicklung des Potsdamer Nordens, den Verkehr, die Pläne für Krampnitz...

**ES HABEN ZUGESAGT:** Janny Armbruster (Bündnis90/Die Grünen), Lutz Boede (Die Andere), Götz Th. Friederich (CDU), Mike Schubert (SPD), Martina Trauth (parteilos/Die Linke)



[www.bi-fahrland.de](http://www.bi-fahrland.de) | [info@bi-fahrland.de](mailto:info@bi-fahrland.de) | [www.facebook.com/BI.Fahrland](https://www.facebook.com/BI.Fahrland)

**Erntedankfest  
Fahrland**

**Samstag 22.09.2018**

**ab 12.00 Uhr**

11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Fahrland
12.00 - 18.00 Uhr	Versorgung mit Speisen und Getränken
13.00 Uhr	Eröffnungsrede des Ortsvorstehers mit Würdigung der schönsten Vorgärten und Auftritt der Jagdblöser
14.00 Uhr	Auftritt der Kinder aus Schule u. Hort
15.00 Uhr	Vorführung der Freiwilligen Feuerwehr vor dem Gerätehaus
16.00 Uhr	Vorstellung von Jagdhunden
16.30 Uhr	Siegerehrung der Kleintierzüchter
17.00 Uhr	Auftritt der Band „Patchwork“ in der Kirche Fahrland
18.00 Uhr	musikalischer Festausklang im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr

- Freiwillige Feuerwehr Fahrland / Förderverein**
- Tag der offenen Tür, Vorstellung der Aufgaben, der geleisteten Hilfen und der Technik, Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Getränke und Gegrilltes, ab 18 Uhr musikalischer Festausklang
  - Toiletten
- Pfarrhof:**
- Die Kirchengemeinde bäckt Brot, bietet Kaffee und Kuchen an
  - Toiletten
- Priesterstraße:**
- Landwirte präsentieren Produkte ihrer Ernte am Straßenrand,
  - Der Anglerverein bietet Fischsuppe an
  - Die Jagdgemeinschaft bietet Schwein am Spieß an
- Auf dem Kaiserplatz:**
- Eröffnungsrede, Würdigung der Vorgärten
  - Auftritt der Jagdblöser und der Kinder
  - Siegerehrung der Kleintierzüchter
  - Zentraler Getränkestützpunkt des „Alten Krug Marquardt“
- Kinder- und Jugendfreizeitzentrum - Gelände:**
- Spiel und Spaß von der Kita, dem Hort und dem Jugendhaus mit Hüpfburg
  - Ausstellung der Kleintierzüchter
  - Toiletten
- Bürgerverein Fahrland, Ketziner Str. 63:**
- Offener Hof mit Speisen von süß bis deftig...

Von der Freiwilligen Feuerwehr  
in der Priesterstraße bis zum  
Kaiserplatz

**Der Ortsbeirat ruft alle EinwohnerInnen auf, Ihre  
Vorgärten zum Fest zu schmücken**

Die Jury bewertet die Vorgärten am Vortag.



**Evangelische Kirche Pfarrsprengel Fahrland**

**Evangelische Kirchengemeinde Fahrland**

**Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:**

15.S.n.Trinitatis, 09.09.2018, 09.00 Uhr, Gottesdienst  
17.S.n.Trinitatis, 22.09.2018, 11.00 Uhr, Erntedank-Gottesdienst  
Heinrich-Heine-Klinik Neu Fahrland: die Gottesdienste finden am 08.09. und 22.09.2018 im Raum 308 (Vorstragssaal) um 16.30 Uhr statt.

**Evangelische Kirchengemeinde Falkenrehde**

**Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:**

14.S.n.Trinitatis, 02.09.2018, 09.00 Uhr, Falkenrehde, Gottesdienst  
17.S.n.Trinitatis, 23.09.2018, 10.00 Uhr, Gottesdienst



*Liebe Leser des Hevellers!  
In dieser Ausgabe möchten wir Sie - wie schon zuvor - über die  
Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Fahrland im Monat September informieren.  
Ihr Pfarrer Jens Greulich.*

**Evangelische Kirchengemeinde Kartzow**

**Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:**

15.S.n.Trinitatis, 09.09.2018, 10.30 Uhr, Gottesdienst  
18.S.n.Trinitatis, 30.09.2018, 10.30 Uhr, Erntedank-Gottesdienst

**Evangelische Kirchengemeinde Satzkorn**

**Wir laden zu folgenden Gottesdiensten ein:**

14.S.n.Trinitatis, 02.09.2018, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl  
16.S.n.Trinitatis, 16.09.2018, 10.00 Uhr, Mirjammgottesdienst

**Evangelisches Pfarramt Fahrland (für die Evangelischen Kirchengemeinden Fahrland, Satzkorn, Kartzow, Paaren, Falkenrehde)**

**Priesterstraße 5, 14476 Potsdam OT Fahrland**

**Telefon 033208 50489, Fax 033208 22543**

**pfarrsprengel.fahrland@t-online.de**

**Weiteres können sie lesen unter <http://www.pfarrsprengel-fahrland.de>**

**Die Meistergilde**  
 Maler- und Lakiermeister Mike Jahn



**Ihr professioneller Partner für**

Individuelle Wandgestaltungen	Kleinauftragsdienste
Fußbodenverlegearbeiten	Fassadenarbeiten

Potsdamer Chaussee 15  
 14476 Potsdam/Groß Glienicke

Mobil 0176 70166718  
 Tel. 033201 - 639 336

[kontakt@mike-jahn.de](mailto:kontakt@mike-jahn.de)

**F&T Autoservice**  
 Montag-Freitag 7.00-17.00 Uhr  
 Weberstraße 25 14476 Potsdam

**Wir suchen ab sofort**



eine(n) **KFZ Mechatroniker**

Hauptuntersuchung	Reparatur
Fahrzeuginstanz	Gutachten
Reifenservice	
Inspektionen	



**Ihre typenoffene KFZ Meisterwerkstatt**

web: [www.ftautoservice.de](http://www.ftautoservice.de) mail: [kontakt@ftautoservice.de](mailto:kontakt@ftautoservice.de)  
 Fon: 033208.222 45 Fax: 033208.222 48

**Anzeige im HEVELLER:  
 0331/505 40 404 und 0178 198 65 20**

[www.kraehe-werkstatt.de](http://www.kraehe-werkstatt.de)



**Klima-Service**



Eine defekte Klimaanlage kann die Scheiben nicht beschlagfrei halten und ist, wenn sich Bakterien einnisten sogar gesundheitsgefährdend. Wir prüfen Ihre Klimaanlage.

**AUTOFIT Kraehe GmbH**  
 Ketziner Strasse 34a  
 14476 Fahrland  
 Tel.: 033208/ 546-0

**Leistung von A - Z  
 alles aus einer Hand**

Reinigungsdienstleistung aller Art  
 Garten und Grünanlagenpflege  
 Hausmeisterdienste  
 Haushüterdienste in Ihrer Abwesenheit  
 Winterdienste  
 und vieles mehr.  
 Fragen Sie einfach nach ...  
**Dirk Wienecke** Am Stinthorn 71  
 14476 Neu Fahrland  
 Tel: 033208 / 51701 Fax: 033208 / 20311  
 Funk: 0177 / 7612897



**WIENECKE**  
 Haus & Gartenservice  
 Hausmeisterdienste

**POTSDAM HAUSBAU  
 & IMMOBILIEN**

**Sie wollen bauen?  
 Wir sind Ihr Partner!**

Massivhäuser im Bauhausstil,  
 Toscanahäuser, Landhäuser,  
 Bungalows.

0331-270 11 13  
[zur@potsdam-hausbau.de](mailto:zur@potsdam-hausbau.de)  
 Jägerstraße 11, 14467 Potsdam

**SHELLHASE  
 BESTATTUNGEN GMBH**

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
 seit 1926 im Familienbesitz

**Bereitschaftsdienst (03 31) 29 33 21**



Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V. Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge-Treuhand AG Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

<b>Jägerstr. 28</b> 14467 Potsdam Tel. (0331) 29 33 21	<b>R.-Breitscheid-Str. 45</b> 14482 Potsdam Tel. (0331) 7 48 14 33
<b>Charlottenstr. 59</b> 14467 Potsdam Tel. (0331) 29 20 33 <a href="http://www.schellhase-bestattungen.de">www.schellhase-bestattungen.de</a>	<b>Hans-Albers-Str. 1</b> 14480 Potsdam Tel. (0331) 61 22 98 <a href="mailto:info@schellhase-bestattungen.de">info@schellhase-bestattungen.de</a>

**POTSDAM ALLFINANZ  
 VERSICHERUNGSMAKLER**

Alle Versicherungen,  
 alle Sparten –  
 freundlich und kompetent

**Testen Sie uns!**

0331-270 11 13  
[zur@potsdam-allfinanz.de](mailto:zur@potsdam-allfinanz.de)  
 Jägerstraße 11, 14467 Potsdam

**Besser beraten –  
 besser versichert!**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)



**AutoService SEELKE**  
 in SEEBURG

Tel. 033201/21080

**Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!**



**WERKSTATT  
 DES VERTRAUENS  
 2018**  
 ausgezeichnet vom Autofahrer





**Medien  
PUNKT  
Potsdam**

**Zeppelinstraße 7,  
14471 Potsdam**



**Waldhaus**

Die schönste Alternative zum Heim.  
Ein Zuhause zum Wohlfühlen in idyllischer Umgebung.  
Gern beraten wir Sie.  
Tel.: 033201-50 970



**Anzeige im HEVELLER:  
info@medienpunktpotsdam.de**

**Anzeige  
im  
HEVELLER**

**zu  
verschiedenen  
Konditionen  
Rufen Sie an!**



**Kleintierpraxis Seeburg**  
Margareta Anna Haager  
Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

- @ Systematische Aufarbeitung von Allergien mit Ausschluss der Differenzialdiagnosen
- @ Erkennen von Sekundärinfektionen durch Zytologien vor Ort
- @ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen
- @ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

**Reine Terminsprechzeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr  
Mi 9 – 15 Uhr

**Offene Sprechzeiten**  
Mo – Fr 10 – 12 Uhr **NEU** Mo 15 – 20 Uhr  
Di, Do, Fr 15 – 17 Uhr

**Engelsfelde 1a  
14624 Dallgow OT Seeburg**

**Telefon 033201 50811  
Telefax 033201 50812  
www.kleintierpraxis-seeburg.de**

**GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN**

**SYRTAKI**

Seit 1995

Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50  
14476 Groß Glienicke  
Tel. 033201/31889

Dienstag – Sonntag und Feiertage ab 12.00 Uhr



**Dienstleistungen um Haus und Garten**

Fa. Klaus Kreutzer  
Freiheitstrasse 7  
14476 Groß Glienicke

Telefon: 033201/21041  
Fax: 033201/21195  
Funk: 0173/9151831

Gartenpflege  
Gartenneuanlagen

Bau von Wegen, Terrassen  
Zaunbau, Carports  
Baumfällungen, Baumschnitt  
Abfuhr von Gartenabfall  
Lieferung von Kies, Mutterboden u.ä.  
Abriss- und Erdarbeiten  
Dachrinnenreinigung  
Winterdienst u.v.a.




**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2018**

ausgezeichnet vom Autofahrer



**Klimaanlagen Service?  
Wir warten und reparieren!**

**www.seelke.de**

**AutoService  
SEELKE**  
in SEEBURG

**Tel. 033201/21080**



### Historisch

## Der Anfang einer Badetradition

*Vor 125 Jahren wurde das erste Freibad in Ketzin/Havel eröffnet. Die damalige „Wohlfahrtsbestrebung“ traf den Nerv der Bewohner.*

Recherchen im historischen Archiv der Stadt Ketzin/Havel sorgen immer wieder für Überraschungen. Vor wenigen Tagen war es wieder soweit.

### Für das öffentliche Wohl

Im Bericht des Bürgermeisters Otto Zesch zum Stadtgeschehen im Jahr 1893 teilte er der Regierung in Potsdam unter der Rubrik „Wohlfahrtsbestrebungen“ mit, dass der „Verein für das öffentliche Wohl“ eine Badeanstalt gebaut habe und diese am 20. Juli 1893 eröffnete. Vor 125 Jahren wurde also das erste Freibad in Ketzin eröffnet.

### Kinder zahlten 5 Pfennige

Die Badeanstalt wurde damals mit einem Kostenaufwand von 2000 Mark errichtet. Zesch führte weiter aus, dass die Preise für die Benutzung durchaus mäßig seien. Personen unter 14 Jahren bezahlen 5 Pfennige, über 14 Jahre 10 Pfennige. In der Zeit vom 20. Juli bis 1. September wurden 74 Jahreskarten und 1982

Einzelbillets gekauft. 4000 Besucher wurden im selben Zeitraum gezählt. Zu den Herstellungskosten der Badeanstalt hat die Stadtkasse 300 Mark beigetragen. Für diese Leistung hatte der Verein die Verpflichtung übernommen, armen Schulkindern das Baden unentgeltlich zu gestatten.

Auf einer Luftaufnahme der Stadt ist zu sehen, dass sich das Bad am Havelufer zwischen der Fischer- und

der Friedrichstraße befand. Hier ist auch heute noch die Havel recht breit und sehr flach. Die Badeanstalt bestand aus einem Holzbau, der mehrere Meter vom Ufer entfernt im Wasser stand.

### Schnell baufällig

Sie wurde an den Schneidermeister Paul Sens für 150 Mark im Jahr verpachtet. Schon zehn Jahre später musste neu gebaut werden, da die

Anstalt baufällig war. Die Errichtung übernahm die Stadt.

### Fischer verlangten Abfindung

Der Bau kostete 6600 Mark. Da er einige Quadratmeter größer war als sein Vorgänger, legte die Fischerinnung Einspruch für den Neubau beim Regierungspräsidenten ein. Die 23 Fischer verlangten eine Abfindungssumme. Damit sich der Bau nicht weiter verzögerte, ging die Stadt darauf ein.

Da der Standort der Badeanstalt aufgrund des zunehmenden Schiffsverkehrs und der Verschmutzung der Havel sich als nicht mehr günstig erwies, suchte der Magistrat 1930 einen neuen Platz. Dieser wurde am Havelufer neben den Schmählwiesen gefunden. Das preußische Wasserstraßenbauamt gab 1934 dafür die Genehmigung. Seitdem befindet sich die heutige Badeanstalt an dieser Stelle.

### Chaos beim Fischerfest verhindert

Helmut Augustiniak berichtet von in Nauen gefundenen Dokumenten, welche u. a. das 9. Ketziner Fischerfest zu DDR-Zeiten im Jahr 1985 beschreiben: Mehr als 300 Verkaufsstände habe es gegeben, bekannte Künstler aus der DDR seien aufgetreten, was viele Zuschauer angezogen habe. Am Eröffnungsabend seien 3.000 gezählt worden, an beiden Folgetagen je 10.000. „Dass ein Chaos verhindert wurde, war den zum Fischerfest abkommandierten Sicherheitskräften zu verdanken. Bei ihnen bedankte sich der Vorsitzende der Nationalen Front in seinem Abschlussbericht“, schrieb der frühere Ketziner Ortschronist Alfred Damaschke.

Helmut Augustiniak



# Erfolgreiches Fischerfest in Ketzin/Havel

Mit der Wahl Fischerkönigin begann das dreitägige Ketziner Fischerfest, das rund 30 000 Besucher anzog.

Lisa-Marie Zessin ist die alte und neue Fischerkönigin.

Am Sonntag, den 19. August war der große Festumzug, welcher ganz im Zeichen des Lügenbarons Münchhausen stand. Es gab rund 300 kostümierte Mitwirkende. Mit Baron Münchhausen ist in diesem Jahr ein ganz besonderer Ehrengast dabei. Höhepunkte des traditionellen Festes waren auch die Fischzüge. Mit dem 500 Meter-Schleppnetz konnte sogar ein 20 Kilogramm schwerer Wels gefangen und danach versteigert werden. Zum 28. Ketziner Fischerfest kamen rund 30 000 Besucher.



Lisa-Marie Zessin ist die alte und neue Fischerkönigin  
Fotos: Schiller





Feng Shui  
Institute of Excellence

Feng  
Shui

## Sie wollen Veränderung?

Setzen Sie auf die **Wirkung des Feng Shui!**

Gestalten Sie Ihren **Ort zum Kräfte sammeln** mit Hilfe des **Feng Shui Online Kurses** oder einer **Feng Shui Beratung**.

Petra Coll Exposito - 033201-457688

Mehr dazu unter: [www.feng-shui.de](http://www.feng-shui.de)

· Erweiterte Öffnungszeiten ·

**Wir suchen Verstärkung!**



**cutandrelax** by Mücke

- Haarverlängerung
- Haarglättungssystem
- Heiße Schere
- Damen · Herren · Kids
- Braut-Service
- Make up
- Typberatung
- Haartattoos
- Well- & Farbtechniken
- Visagistik

Öffnungszeiten  
Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr · Sa. 9:00 - 14:00 Uhr  
(und nach Vereinbarung)  
**Tel.: (033 201) 63 92 67**  
Potsdamer Chaussee 15 · 14476 Groß Glienicke

**GARTEN- UND  
LANDSCHAFTSBAU  
RALF KRICKOW**



**KRICKOW**

Zu jeder Jahreszeit ...!

- Sie möchten Ihrem Garten ein neues Gesicht verleihen?
- Lassen Sie Ihren kostbaren Grund und Boden optimal neu gestalten!
- Wie wäre es mit einem naturnahen Gartenteich?
- Eine neue Terrasse ist fällig, vielleicht aus Natursteinen oder Holz?
- Oder braucht Ihr Auto endlich einen neuen Carport?
- Vielleicht soll ja alles richtig schön bepflanzt werden, mit fachgerecht ausgesuchter Qualitätsware?
- Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Berufserfahrung und fachliches Können!

**25** Jahren

**Ralf Krickow**  
Garten- und Landschaftsbau · staatl. gepr. Gartenbautechniker  
Grüner Weg 16 · 14476 Groß Glienicke · Tel.: 033201/3 15 06  
Funk: 0172/39 20 244 · Fax: 033201/4 39 34

**Ihr Fensterputzer**  
**Katrin Nickel**

An der Kirche 7  
14476 Groß Glienicke

0157/77 79 73 72  
033201/50 500

Glasreinigung – auch ohne Leiter  
mit Hilfe von wasserführendem  
Stangensystem bis zu 20 m  
Haushalts- und Gebäudereinigung  
Garten- und Grünanlagenpflege  
Baureinigung  
Hausmeisterdienste

**augustiniak-immobilien.de**



**Handelsvermittlung Augustiniak**



Am Markt 1 · 14669 Ketzin/Havel  
Fon: 033233 - 730090 · Fax: 033233 - 730091  
Handy: 0179-3972816 · [uaugustiniak@aol.com](mailto:uaugustiniak@aol.com)  
[www.augustiniak-immobilien.de](http://www.augustiniak-immobilien.de)

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)



**AutoService SEELKE**  
in SEEBURG

Tel. 033201/21080

**Motorraumwäsche?**  
**Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2018**  
ausgezeichnet vom Autofahrer



**OLIVER  
LORENZ**  
Immobilien

Vertrauensvoll und fachlich kompetent begleite ich Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie. Gern stelle ich mich Ihnen persönlich in einem für Sie unverbindlichen Informationstermin vor.

Fon: 033201. 505 30  
www.oliverlorenz-immobilien.de  
lorenz@oliverlorenz-immobilien.de

**Brigitte Sell-Kanyi**  
Rechtsanwältin

b.sell-kanyi@gmx.de  
www.ra-kanzlei-sell-kanyi.de



- Familien- und Erbrecht
- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Verbraucherrecht
- Verkehrsrecht

<p><b>BÜRO POTSDAM</b> Richard-Wagner-Straße 8 14476 Potsdam · OT Groß Glienicke Fon 033201/43 02 26 Fax 033201/43 02 61</p> <p>Bus 638 und 639</p>	<p><b>BÜRO BERLIN</b> Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str. 13585 Berlin-Spandau Fon 030/333 09 222 Fax 030/351 302 10</p> <p>U- und S-Bahn Rathaus Spandau Bus M 45</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mo, Di, Do: 9.30 – 18.00 Uhr      Mi und Fr: 9.30 – 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Anzeige im HEVELLER:  
info@medienpunktpotsdam.de**

Technische Gebäudeausrüstung

**R W M**

Wärmepumpen  
Heizungsanlagen  
Sanitär- und Lüftungsanlagen  
Brunnen- und Bewässerungsanlagen  
Versickerungsanlagen, Schächte  
Poolanlagen, Schwimmbadtechnik  
Kamin- und Schornsteinanlagen  
Solaranlagen, Photovoltaikanlagen  
Elektroanlagen  
BMA, EMA, GLT

An der Kirche 82  
14476 Groß Glienicke

0171 / 43 70 64 3  
R.Moebius@arcor.de



**Ergotherapie**

alltagsorientierte Bewegungsschule  
**Anja Symank**  
staatlich anerkannte Ergotherapeutin

www.ergotherapie-bewegungsschule.de

<p>Öffnungszeiten</p> <p>Mo-Do 9.00 - 18.00 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung</p>	<p>Gartenstraße 3 14476 Potsdam-Fahrland Tel. 03 31 - 87 71 92 76 Mobil 01 52 - 01 51 27 18</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**DR. CARMEN PEIKERT  
FACHZAHNÄRZTIN FÜR  
KIEFERORTHOPÄDIE**

ALT-KLADOW 25  
030-2009696-0  
INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE



**Gerade  
Zähne  
lachen  
schöner!**

Und sind gesünder!



WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

- ◆ Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte
- ◆ Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe
- ◆ Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie
- ◆ Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen

NEUERÖFFNUNG 2013




**Europaweite Mobilitätsgarantie?  
Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

www.seelke.de  
**AutoService  
SEELKE**  
in SEEBURG  
Tel. 033201/21080





## Alles ist in Bewegung mit Herz und Verstand

*20 Jahre Schulbau und Namensgebung der Grundschule „Hanna von Pestalozza“, Groß Glienicke*

Am 22. August 1998 erfolgte durch den damaligen Bürgermeister Herrn Kaminski die Schlüsselübergabe für die neue Grundschule in Groß Glienicke. „Nicht nur der Himmel lachte, auch die zahlreich erschienenen Bürger und natürlich die Kinder waren bester Stimmung und freuten sich über die Einweihung der schönen, neuen Schule am Hechtsprung“, stand damals im Gemeindeblatt. Herr Sträter, heute unser Ortsvorsteher, vor 20 Jahren Ortschronist, war bei beiden großen Festen anlässlich der Jubiläen mit dabei.

### Welche Meilensteine in der Schulentwicklung haben wir auf den Weg gebracht?

- nach der Einweihung des neuen Schulgebäudes mit der Namensgebung „Hanna von Pestalozza“ erarbeiteten wir erstmals 1999 ein Schulprogramm mit unserem Profil der „Bewegten Schule“
- Projektwochen zu unterschiedlichen Themen wurden in den nächsten Jahren durchgeführt, z. B. Brücken bauen - Brücken verbinden, Auf den Spuren der Dichter und Denker, Wir reisen durch die Zeit, Olympia

- 2003 haben wir die Schulversammlung eingeführt, d. h. alle Schüler treffen sich in unserer Aula und gestalten gemeinsam ein 45-minütiges Programm mit Präsentationen und Auswertung von Wett-

- kämpfen
- fünf Jahre nach dem Schulbau erhielten wir eine moderne Einfeldsporthalle, über die unsere Schülerinnen und Schüler bis heute sehr glücklich sind

- 2004 führten wir den Sponsorenlauf ein, dank dieser einmal jährlich stattfindender Läufe konnten für alle Kinder viele, viele Dinge angeschafft werden; die erste Anschaffung war ein Schul-T-Shirt mit dem Schullogo; im vergangenen Jahr konnten wir dadurch drei interaktive Tafeln kaufen

- 2004/05 nahmen wir an der Aktion „Ein Platz zum Spielen macht Schule“ teil und konnten auf unserem Schulhof neue Spielgeräte aufstellen

- 2006 weihten wir den Allwetterplatz sowie eine Laufbahn mit Weitsprunganlage ein

- 2007 wurde unsere Schule eine „Verlässliche Halbtagsgrundschule“, d. h. alle Kinder sind bis 14.00 Uhr verlässlich in der Schule, an drei Tagen in der Woche finden dann bis 15.30 Uhr vielfältige Arbeitsgemeinschaften statt, diesen großen Schritt entwickelten wir gemeinsam mit unserem Hauptkooperationspartner, dem Hort „Traumzauberbaum“, ein Jahr vorher konzeptionell und haben ihn erfolgreich auf den Weg gebracht

- seit 2008 führen wir jährlich eine Methodentrainingswoche unter dem Schwerpunkt „Das Lernen lernen“ durch





■ 2010 hörte endlich die Fahreier der Hortkinder in die Waldsiedlung auf, wir bezogen gemeinsam mit dem Hort „Traumzauberbaum“ einen Ergänzungsbaubau neben der Schule und vor der Sporthalle, so entstand der Campuscharakter

■ 2011 erhielten wir das Zertifikat „Gesunde Schule“

■ 2012/13 haben der Förderverein und der Schulträger mit vereinten Geldern die Schulbibliothek mit Bibliothekssoftware und neuen Sitzmöglichkeiten modernisiert, im gleichen Jahr hat unsere Schule am Pilotprojekt „Inklusive Schule“ teilgenommen, nun „Schule für gemeinsames Lernen“

■ im Schuljahr 2014/15 arbeiteten wir intensiv an der Fortführung und Erweiterung unseres Schulprofils „Bewegte Schule“, neben dem Fortbildungsprogramm „Bildung kommt ins Gleichgewicht“ für alle Pädagogen in Zusammenarbeit mit der TKK wurden Stehpulte, Knie-Sitzhocker, höhenverstellbare Hocker und Sitzkissen für eine gesunde und bewusste Körperhaltung gekauft, auch ein Klarsensatz Yogamatten steht uns seitdem zur Verfügung

■ erstmals kamen zu dieser Zeit mit der Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft in Groß Glienicke ca. 20 Flüchtlingskinder zu uns

■ unser Campus wurde im gleichen Jahr um eine neue Küche durch die Kita „Spatzennest“ e. V. erweitert, so dass sich unsere Schülerinnen und Schüler seitdem täglich aus zwei frisch gekochten Speisen

und einem Salat das Mittagessen auswählen können

■ seit 2015/16 stand die Medienentwicklung im Gleichzug mit der Einführung der neuen Rahmenlehrpläne im pädagogischen Focus

■ im vergangenen Schuljahr befassten wir uns in Projekten mit der Geschichte Groß Glienickes und brachten uns aktiv ins Jubiläumsjahr „750 Jahre Groß Glienicke“ ein

■ seit 2016 haben wir ein neues Schullogo, welches nun auch im Eingangsbereich unserer Schule an einer Außenwand zu sehen ist

■ seit diesem Schuljahr unterstützt uns Lehrer neben den Erziehern, Referendaren, Einzelfallhelfern und einer pädagogischen Fachkraft nun auch eine Schulsozialarbeiterin in unserer Arbeit

■ seit dem Schulbeginn 2017/18 erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an der kostenlosen Frühstücksversorgung durch die Stadt Potsdam teilzunehmen, es wird ein abwechslungsreiches Frühstück in der Aula von der Küche zubereitet und durch die Erzieherinnen und Erzieher betreut

### Neben der vielen Arbeit haben wir aber auch viel gefeiert

Da es in Groß Glienicke schon 1998 ein sehr vielfältiges Vereinsleben gab, haben die Eltern- und Lehrerkonferenzen entschieden, alle fünf Jahre die Anlässe Schulneubau und Namensgebung gebührend groß zu feiern neben unseren vielfältigen



jährlich stattfindenden Höhepunkten. Haben wir das „Fünffährige“ noch allein organisiert, luden wir zum „Zehnjährigen“ den Profi Adi aus der Sendung „Mach's mit, mach's nach, mach's besser“ ein. Getreu unseres Schulprofils der Bewegten Schule haben Schüler, Eltern und Lehrer viel Spaß an den verschiedensten sportlichen Aktivitäten gehabt.

Das „Fünfzehnjährige“ begangen wir mit einer Projektwoche zum Thema „Zirkus“ mit dem Projektzirkus von André Sperlich. Die Aufführungen und die Einschulung im Zirkuszelt sind vielen noch in toller Erinnerung.

Seit einigen Jahren initiieren die Sport- und Musiklehrer ein Tanzfest, auf welchem Gruppen oder Klassen der Schulgemeinschaft einstudierte Tänze präsentieren.

Deshalb haben wir uns zum „Zwanzigsten“ eine Tanzschule gesucht, die uns professionell zur Seite stand. Die Tanzschule „Tanz-Show-Kurrat“ hat es mit dem Konzept „Kinder der Welt“ mit Profitänzern innerhalb von 14 Tagen intensiven Übens geschafft, den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Tänze beizubringen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam und des großen Engagements vom Carnevalsverein „Rot-Weiß Groß Glienicke“ e. V. konnten wir unser Tanzfest in der Preußenhalle in einem festlichen Rahmen zur Aufführung bringen.

Alle Akteure haben in tollen Kostümen ihre Tänze auf anspruchsvollem Niveau und mit viel Freude dargeboten. So wurden die Gäste

z. B. ins Berlin der 30er Jahre mit „Komm, Karlienecken“ entführt, sahen einen orientalischen Bauchtanz, klatschten beim Sirtaki mit und erlebten Dschungelflair bei einem afrikanischen Tanz. Mit einem „Medley“ aus verschiedenen Tanzeinlagen zeigten Lehrerinnen und Lehrer den Schülern und Eltern, wie viel Freude sie ebenfalls an dem Projekt hatten. Diese Überraschung brachte den Saal zum Kochen. Den emotionalen und sehr gelungenen Höhepunkt der zwei Abende bildete das Finale mit „We are the world“ aller Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne.

Das soll ein kurzer Abriss von den letzten 20 Jahren sein - Zeit für Müßiggang war also keinesfalls.

Dies alles funktioniert in unserer Schule nur durch die aktive und sehr engagierte Mitarbeit von Eltern, Erziehern, den Lesepaten, der Küche, den Kooperationspartnern, der Stadt als Schulträger und besonders durch die Unterstützung unseres Schulfördervereins.

Für gute innerschulische Abläufe und einer attraktiven Außenwahrnehmung unseres Campus sorgen immer als fleißige Helfer die Sekretärin, der Hausmeister und die Reinigungskräfte. Tausend Dank an alle!

Ein ganz besonderes Lob gehört meinem Lehrerkollegium! Wir können sehr stolz auf das Erreichte sein.

Getreu unseres Leitbildes „Alles ist in Bewegung mit Herz und Verstand“ freuen wir uns auf die nächsten ereignisreichen 20 Jahre.

Grit Meinhold,  
Schulleiterin





**Wir**

**laden ein**

**zu folgenden Gottesdiensten:**

Sonntag, 02. September, 10.30 Uhr  
Gottesdienst Pfrn. Zachow  
Sonntag, 09. September, 10.30 Uhr  
Gottesdienst (Tag des Offenen Denkmals) Pfrn. Zachow  
um 15.00 Uhr Konzert  
Sonntag, 16. September, 10.30 Uhr  
Gottesdienst mit Taufe, Kindergottesdienst Pfrn. Zachow  
Sonntag, 23. September, 10.30 Uhr  
Gottesdienst Pfr.i.R. Kusch  
Sonntag, 30. September, 10.30 Uhr  
Lektorengottesdienst  
Sonntag, 07. Oktober, 10.30 Uhr  
Erntedankgottesdienst mit Schulkindern Pfrn. Hering  
Sonntag, 14. Oktober, 10.30 Uhr  
Gottesdienst Pfrn. Zachow  
mit Vorstellung der neuen Konfirmanden

**... und zu unseren Wochenveranstaltungen**

Montags 18 Uhr: Bläserchor in der Kirche  
Dienstags 14.30 Uhr „Kirchen-Café“ (14-tägig; 11.9.: mit Ausflug nach Lehnin, Start: 14.00!, 25.9. 9.10.)  
Dienstags 16-18 Uhr Pfarrsprechstunde (Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch, auch n.V.)  
Dienstags 19.30 Uhr Kirchenchor  
Mittwochs 16.00 Uhr Spatenchor (für Kita-Kinder)  
Mittwochs 10.00 Uhr Handarbeitskreis  
Mittwochs 16.30 Uhr Flöten (vierzehntägig, n.V., Gundula Zachow; Tel: 033201 / 31247)  
Donnerstags, 9.45 Uhr Krabbelgruppe (mit Wilma Stuhr, Tel: 033201 / 40884)  
Donnerstags, 17.00 Uhr Vorkonfirmanden  
Donnerstags, 18.15 Uhr Hauptkonfirmanden (Beginn des Konfirmandenunterrichts nach den Ferien: Do, 6.9.!)  
**... und monatlichen Veranstaltungen**  
Gottesdienst in der Seniorenresidenz:  
Montag, 24.9. um 15 Uhr  
Bibelgespräch: Montag, 17.9., 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Gebetskreis: Mittwoch, 5.9., 19 Uhr in der Kirche  
KinderKirchenTag: Samstag, 15.9., 10-14 Uhr im Gemeindehaus (und ab 13.00 Uhr: gemeinsames Grillen mit Familien)

*eine Legende aus Russland*

www.kosaken.de

**Tickets unter**  
**www.reservix.de**  
und bei allen  
Reservix-Vorverkaufsstellen  
www.facebook.de/reservix

**MAXIM KOWALEW**  
**DON KOSAKEN**

**Samstag**  
**13. Okt.**  
**18.00 h**

**Dorfkirche**  
Glienicker Dorfstr. 11a  
**Groß Glienicke**

**Kartenvorverkauf:**

\* Groß Glienicke: Ev.Kirchengemeinde, Glienicker Dorfstr. 12  
Presseshop Seibel, Potsdamer Chaussee 112  
\* Potsdam: PNN-Shop in der Wilhelmallee (2.OG), Platz der Einheit 14  
Reisedienst Schmidt, Lindenstr. 17  
MAZ-Pyramide, Friedrich-Engels-Str. 24 & MAZ-Ticketaria, Friedrich Ebert Str. 85/86  
MAZ-Ticketaria im Stern-Center, Info-hotline: 0331-2840284  
Tourist Information Am Alten Markt, Humboldtstr. 1-2 & Tourist Information Am Luisenplatz, Luisenplatz 3  
Tourist Information im Hauptbahnhof, Babelsberger Str. 16  
\* Reservix: an allen VVK-Stellen - www.reservix.de - Tel.: 01806-700733 (pro Anruf aus dem deutschen Festnetz 0,20 €, mobil 0,60 €)  
\* Tageskasse - Einlass 17.30 h - Karten: VVK 20,- € / Tageskasse 23,- €

**Zum „Tag des Offenen Denkmals“**

laden wir auch wieder herzlich in unsere schöne Dorfkirche ein:



10.30 Uhr Gottesdienst  
15.00 Uhr Konzert mit dem „Quartett Edelholz“

(Gitarre: Katja Krause; Flöte: Andreas Krause, Flöte: Ulrich Stehr, Klarinette: Steffen Zachow).

Sie erleben ein buntes Programm mit klassischen Werken des Barock, Jazz, Klezmer u.a.m.

Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke

**Die große Erzählung**  
Chor-Workshop - Spirituals & Gospels

in der evangelischen Kirche Groß Glienicke mit Chorleiterin Flois Knolle-Hicks

09. - 11. November 2018

Beginn 09. November, 18:30 Uhr  
Abschluss mit einem musikalischen Gottesdienst am Sonntag, 11. November, 15:00 Uhr  
Kostenbeitrag: 25 €  
(Jugend-/Familienermäßigung 10 € p.P.)

**Information und Anmeldung**  
Flois@Knolle-Hicks.de / 033201 503 797  
Eingeladen zum Mitsingen sind alle, die Erfahrungen im chorischen Singen und mit Schülenglisch haben

Bild: Veronika Busch

**Konzert der Don Kosaken in Groß Glienicke**



Der Chor der Don Kosaken konzertiert in unserer Kirche am Samstag, 13. Oktober um 18 Uhr!  
Karten für das Konzert können ab sofort im Pfarrbüro erworben werden  
in der Sprechzeit  
dienstags: 16-18 Uhr!



**„Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!“**

Säet! Erntet! Pflüget! Das tun die Landwirte Jahr für Jahr zur vorgegebenen Zeit.

Im Israel des Propheten Hosea, im 8. Jahrhundert vor Christus, erwachte das Land zu neuem Leben, wenn im Herbst die feuchte Jahreszeit begann. Dann wurde neu ausgesät.

Geerntet wurde das Getreide im Frühjahr, bevor der trockene Sommer alles zum Sterben brachte. Ein überwiegend karger Boden ernährte die Bevölkerung. In ekstatischen Festen wurde der Kreislauf von Saat und Ernte, von sterbendem und erwachendem Leben auch kultisch nachempfunden. Der einsetzende Frühregen wurde mit dem Erwachen Baals, des Fruchtbarkeitsgottes, in Verbindung gebracht. Baal befruchtet die Erde und die Tiere. Im Spätfrühling stirbt er und wird begraben. Dafür beherrscht der Totengott Mot die Welt, bis Baal im Herbst wieder aufersteht. Im volkstümlichen Glauben ist Baal an die Stelle des Schöpfergottes getreten.

## Gedanken zu einem Prophetenwort für den September

von Pfarrerin Gundula Zachow

Das Volk feiert ausgelassen, als gäbe es kein Morgen. Man sorgt sich nicht um die Zukunft, fragt nicht nach Gottes Gebot.

Da kann Hosea nicht einfach zusehen und schweigen. Er stellt fest, dass seine Landsleute immer gedankenloser vor sich hin leben, je länger sie keine verheerenden Dürren erlebt haben und von Krieg und Eroberung verschont geblieben sind. Die Not der Waisen und Witwen kümmert sie nicht. Das Elend des Flüchtlings im Land – was geht es sie an?

„Es mangelt euch nicht an Nahrung, aber an menschlicher Wärme und Solidarität zu den Mitmenschen, die eurer Hilfe bedürfen“, klagt Hosea. Und er warnt: „Gottes Zorn wird euch treffen, muss euch

treffen, denn so kann es nicht weitergehen. Es geht euch wohl zu gut, dass ihr euch einbildet, Gottes Gnade nicht nötig zu haben. Aber der Tag wird kommen, da werdet ihr einsehen müssen, dass kein Baal und auch ihr es nicht auf eure Felder regnen lassen könnt. Wenn die Not groß ist, erst dann seht ihr ein, wer ihr wirklich seid: Schöpfer nur im Kleinen, im Großen und Ganzen aber abhängig von Gottes Gnade. Wenn euch die Katastrophe ereilt, werdet ihr endlich verstehen, dass ihr nicht für euch allein auf der Welt seid, sondern Verantwortung tragt füreinander und für Gottes Schöpfung.“

Soweit Hoseas prophetische Ausschau! Sie hat die Jahrhunderte überdauert und erscheint mir heute

erstaunlich aktuell. Stehen nicht auch wir den großen sozialen und ökologischen Problemen unserer Zeit unerklärlich unbekümmert gegenüber? „Nimm, was du kriegst!“ Das scheint nach wie vor ein gangbarer Weg. Es mangelt unserer Gesellschaft an wenig, aber menschliche Wärme vermissen auch wir. Auch wir könnten uns noch weitaus solidarischer zeigen mit all denen, die unserer Hilfe bedürfen. Es ist uns bewusst, dass wir die Erde mit ihren Schätzen nicht unendlich ausbeuten können und doch hegen und pflegen wir den Acker nicht im vorausschauenden Bewusstsein auf die neue Saat. Das wird nicht gut gehen, kann nicht gutgehen. Und doch ist es nicht zu spät, dass wir uns ermutigen lassen von prophetischen Worten: „Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!“

### Kontakt

Pfarrerin Gundula Zachow  
Tel./Fax: 033201-31247/449139  
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de  
Pfarrsprechstunde:  
Dienstags, 16-18 Uhr  
Burkhard Radtke (Vorsitzender des Gemeindegemeinderates)  
14476 Potsdam (OT Groß Glienicke),  
Bergstraße 45, Tel. 033201/31348  
Kinder- und Jugendarbeit:  
Kirchenmusik: Diakonin Michelle Klose,  
Tel. 0173 7224 812  
Kirchenbesichtigung: Burkhard Radtke,  
Tel. 033201/31348  
Friedhofsverwaltung: Stefan Zitzke,  
Wendensteig 43, Tel. 033201/430164,  
Funk: 0171/7426360  
Telefonseelsorge (täglich, rund um  
die Uhr kostenfrei: 0800/111 0 111  
und 0800/111 0 222)

## Wir laden herzlich ein zum Erntedankgottesdienst

am Sonntag, 7. Oktober, um 10.30 Uhr  
in die Kirche Groß Glienicke!

Den Gottesdienst feiert mit uns  
Schulpfarrerin Ute Hering und ihre Schulkinder.

Im Vorfeld wird die Kirche wieder erntedanklich  
geschmückt am Samstag, 6. Oktober 11-13 Uhr.  
Fleißige Hände sind willkommen!

Wir nehmen auch gern Ihre Erntedank Gaben entgegen.

### Spenden für die Kirchenrestaurierung:

Kontoinhaber: Kirchenkreisverband  
Prignitz-Havelland-Ruppin  
IBAN: DE 61520604101003909913 –  
BIC: GENODEF1EK1 –  
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG  
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung  
Groß Glienicke



# Neuer Bolz- und Spielplatz in Groß Glienicke

Anpfeiff auf dem neuen Bolz- und Spielplatz. Kaum waren die Bänder der beiden Eingänge zerschnitten, ging ein Fußballspiel los. Am 27. Juli wurde mit Kindern und Jugendlichen ein 20 mal 40 Meter großes Mehrzweckspielfeld mit Kunststoffbelag in Groß Glienicke eingeweiht. Auch ein Spielplatz für Kleinkinder entstand auf dem 1600 Quadratmeter großen Areal. Die Anlage kostete die Stadt mit dem Wegebau, den Erdarbeiten, den im Herbst noch anzulegenden Pflanz- und Rasenflächen sowie dem sechs Meter hohen Ballfangzaun rund 240 000 Euro.

Ortsvorsteher Winfried Sträter (Groß Glienicker Forum) brachte seine große Freude darüber zum Ausdruck, dass ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung geht. Seit Jahren hat sich der Ortsbeirat für die Errichtung der Anlage eingesetzt. Der alte Bolzplatz neben der Hanna-von-Pestalozza-Grundschule ist seit 2008 nur noch für den Schul- und Vereinssport nutzbar. Anwohner hatten wegen zu starker Lärmbelästigung geklagt, sodass das Spielen außerhalb von Schul- und Vereinszeiten auf dem Platz verboten wurde. Die Möglichkeiten, waren aufgrund der dichten Bebauung in Groß Glienickes begrenzt. Zudem standen immer wieder Lärmprobleme im Wege. Der Ortsbeirat und die Stadtverwaltung haben deshalb die Gelegenheit des Baus des Einkaufszentrums am Mühlenberg genutzt und frühzeitig den Bolz- und Spielplatzbau in die



Planung integriert. Aber erst dieses Jahr seien die Mittel bereitgestellt worden.

Der neue Freizeitplatz befindet sich zwischen REWE und L 20 und ist über die Straße „Am Glienicker Mühlenweg“ sowie über den östlichen Stichweg des Einkaufszentrums erreichbar. Da der Weg über die vielbefahrene Potsdamer Chaus-

see/B 2 führt hat der Groß Glienicker Ortsbeirat an die Stadtverwaltung appelliert, eine Fußgängerampel aufzustellen. Ende Mai hatte dann der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen dem Ortsbeirat mitgeteilt, dass die Errichtung einer Ampel nicht im Erschließungskonzept gewesen sei. Auch eine folgende Untersuchung habe keine Notwendigkeit ergeben. Von einer Ampelreglung will Winfried Sträter aber nicht abrücken.

Unmittelbar nach den Bauarbeiten befand sich diverser Müll auf dem Platz. Deshalb ermahnte Winfried Sträter: „Die Stadtverwaltung kann hier nicht jeden Abend den Müll wegräumen. Ihr müsst selbst dafür sorgen, dass der Platz sauber

bleibt.“ Dafür stehe eine schwarze Tonne am Zaun des Bolzplatzes.

Thomas Schenke, kommissarischer Leiter des Fachbereichs Grün- und Verkehrsflächen Potsdam, würdigte die Baufirma, welche trotz der extremen Witterungsbedingungen gute Arbeit geleistet habe.

Während der Eröffnung des Spiel- und Bolzplatzes demonstrierte Ortsbeiratsmitglied Andreas Menzel (Unabhängige Wählergemeinschaft Potsdam) mit einem Plakat: „...OBR nicht eingeladen! Dennoch, wir freuen uns!“

Winfried Sträter und Stellvertreterin Birgit Malik wiesen diese Kritik u. a. aufgrund von Aushängen und Presseinformationen zurück.

G. S.



Winfried Sträter beim Anpfeiff auf dem neuen Bolz- und Spielplatz



Andreas Menzel mit seinem Plakat

Fotos: Schiller



# Platzierung Tauziehwettbewerb Dorffest

Im letzten HEVELLER hatten wir bei einer Bildunterschrift des Tauziehens des Groß Glienicker Dorffest den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicke versehentlich auf Platz 2 platziert.

Dazu schrieb uns Rainer Eisgruber, Präsident 12-Kampf Potsdam u. a.: Gerne möchte ich Sie im Namen der gesamten 12-Kampf Mannschaft Potsdam auf einen Fehler im letzten Heft hinweisen. Auf S. 20 des August-Heftes findet sich ein Bericht über das Groß Glienicker Dorffest in dem unter anderem über den Tauziehwettbewerb berichtet wird. Dieser wurde gewonnen von der „12-Kampf Mannschaft Potsdam“, die sowohl gegen die Bundeswehr (2. Platz) als auch die Feuerwehr (3. Platz) im Tauziehen gewonnen hat.

Als Gewinner würde das 12-Kampf Team Potsdam sogar auf der Bühne ausgezeichnet und hat einen Pokal von der Bundeswehr entgegenge-



*Der Gewinner des Tauziehwettbewerbes, das 12-Kampf Team Potsdam, nahmen einen Pokal von der Bundeswehr entgegen*

nommen. Diesen können Sie noch heute in der „Seeperle“ an der Badestelle am Groß-Glienicker See besichtigen.



*Die Mannschaft der Bundeswehr belegte den 2. Platz*



*Auch die Kinder schlugen sich, hier gegen die Bundeswehr, tapfer*



*Der Verein der Feuerwehr Groß Glienicke kam auf Platz 3  
Fotos: Schiller*



# Auf die Plätze, fertig, los!

## 2. Seen-Lauf in Groß Glienicke



Der SC 2000 Groß Glienicke veranstaltet am Sonntag den 09.09.2018 seinen 17. 2-Seen-Lauf in Groß Glienicke.

Wer sich noch nicht zum Lauf angemeldet hat, kann das gern am Veranstaltungsort, an der Badewiese in Groß Glienicke zwischen 10:45 Uhr und 11:15 nachholen. Also, auch kurzentschlossene Teilnehmer/innen zwischen 3 und 99 Jahren sind herzlich willkommen.

Kinder und Jugendliche zahlen als Startgebühr g 3,00, Erwachsene Vereinsmitglieder zahlen g 5,00 und Nichtvereinsmitglieder zahlen g 8,00. Anmeldenachzügler, die sich nicht online bis zum 01.09.2018 angemeldet haben, zahlen nochmals zusätzlich eine Nachmeldegebühr in Höhe von g 3,00.

Verpflegung gibt es für die Läufer/innen vor Ort und gegen eine „kleine“ Spende kann man bei uns Kuchen, Brötchen, Obst und Getränke bekommen. Für alle Läufer/innen stellen wir unterwegs auf den Strecken Wasser zur Verfügung.

Die Laufstrecke für Erwachsene beträgt 5 km und 10 km und auch die Walker/innen können mit einem 5 km-Lauf um einen guten Platz kämpfen.

Der SC 2000 Groß Glienicke freut sich über eine rege Beteiligung bei den Läufen.

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere homepage [www.sc2000gg.de](http://www.sc2000gg.de).

*Simone Hartwich, Vorsitzende SC 2000 GG*



Kunstwochenende  
in  
Kladow + Groß Glienicke

29. und 30. September 2018

13 - 18 Uhr

### Einladung zum 6. "Kaleidoskop"

Auch in diesem Jahr laden das Groß Glienicker Begegnungshaus e.V. und das Kladower Forum e.V. zum gemeinsamen Kunstwochenende "Kaleidoskop" ein.

Kunstschaffende beider Orte zeigen ihre Arbeiten zum diesjährigen Motto "Spiegelungen". Zu sehen ist ein breites Spektrum: Zeichnungen, Malerei, Skulpturen, Fotografie, Textilkunst

**29. und 30. September von 13-18 Uhr**

**Vernissage am 29.9.2018** in Kladow um 13 Uhr  
in Groß Glienicke um 15 Uhr

Veranstaltungsorte:

Groß Glienicker Begegnungshaus e.V.,  
Glienicker Dorfstr. 2, Tel.033201-20964  
[www.begegnungshaus-ev.de](http://www.begegnungshaus-ev.de)

Haus Kladower Forum e.V.,  
Kladower Damm 387, Tel.030-36 50 96 22  
[www.kladower-forum.de](http://www.kladower-forum.de)

**Beiprogramm:**

29.9. um 18 Uhr: Enthüllung der Figurengrupe "Uferspaziergang" von Regina Görge & Agnes Handschug am Uferweg unterhalb der Kirche in Groß Glienicke

30.9. um 17 Uhr: Begleitkonzert im Haus Kladower Forum mit dem Latin Jazz Trio: Tanja Becker (Posaune), Corinna Reich (Gesang+Piano), Burkhard Weituschat (Bass)



„Zum alten Krug“ Marquardt mit „Jugendliebe“

## Ute Freudenberg wieder mit Band in Topform

Am 4. August war die Schlagersängerin Ute Freudenberg zum Zweitenmal mit ihrer Band nach Marquardt unterwegs. Bei dem jährlich statt findenden beliebten Sommerkonzert des Landgasthofes „Zum alten Krug“ Marquardt hatte sie einiges zu bieten. Sie zeigte ihre komplette musikalische Bandbreite, angefangen von bekannten Songs wie „Komm' wir fahr'n ans Meer“ über die grandiose Piaf-Interpretation von „Non je ne regrette rien“ bis hin zu einem Unplugged Medley ihrer beliebtesten deutschen Hits.

Auch ein mitreißendes Rockmedley und die Duette, an diesem Abend nicht mit Christian Lais, sondern mit Stefan Vogt, dem neuen Mann in ihrer Band, inklusive der unsterblichen Wiedervereinigungshymne „Auf den Dächern von Berlin“ sowie die ultimative Osthymne „Jugendliebe“ waren mit dabei. Die Schlagersängerin aus Weimar mit Powerstimme war in Topform.

Sehr viele Besucher freuten sich über dieses echte Highlight und feierten bis in die Nacht.

Text und Fotos: Gertraud Schiller



Ute Freudenberg mit ihrer Band: (v.l.n.r.: Andreas Gemeinhardt, Ulrike Weidemüller, Manfred Schermuly, Ute Freudenberg, Stefan Vogt, Anna-Marlene Bicking und Stuart Kemp) ▼



## Erfolgreiche Marquardter Kaffeetafel

Die Marquardter Kaffeetafel am 19. August war wieder ein großer Erfolg. Von den Ortsbewohnern wurde die Rekordzahl von 74 selbst gebackene Kuchen und Torten gespendet. Mit einem mitgebrachten Kuchen hatte man freien Eintritt für das Kaffeetrinken und Küchenbuffet.

Aber auch mit den 219 zahlenden Gästen hatten die Veranstalter großes Glück. Soviel waren noch nie gekommen. Es konnten Rekordwerte erzielt werden.

Im Namen des Kultur- und Heimatverein Wublitztal e.V. dankt der Vorsitzende Fabian Valentin allen Beteiligten ganz herzlich.

Fotos: Schiller





# IHR REISEFACHGESCHÄFT

## GERMAN TOURS individual travel

- unabhängige und ehrliche Beratung
- feinste Individualreisen, Pauschalreisen, Flüge uvm.
- kompetente, persönliche Ansprechpartner in Ihrer Nähe
- ein frischer Kaffee und ein freundliches Gespräch werden Sie sicher inspirieren

14476 Groß Glienicke Potsdamer Chaussee 114

Telefon: 033201 20967

info@germantours24.de – www.germantours24.de

**Hier bucht Groß Glienicke!**



„Die Heimat des Abenteurers ist die Fremde.“

Emil Gött

**Ihre Anzeige im Heveller:  
info@medienpunkt-potsdam.de**

[www.kraehe-werkstatt.de](http://www.kraehe-werkstatt.de)

Mit der Mobilitätsgarantie...

...sind Sie rund um die Uhr und überall sicher unterwegs. Sie sorgt im Falle eines Schadens dafür, dass Sie bestens geschützt sind und mobil bleiben.

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0

MÜLLER & KOLLEGEN  
RECHTSANWÄLTE

Melina Schwendenmann, LL.M. Rechtsanwältin  
Emilia B. Tintelnot Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht Mediatorin  
Christian L. Müller Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Arbeitsrecht Familienrecht Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Verkehrsrecht Ordnungswidrigkeiten Strafrecht Opferschutz  
allg. Zivilrecht Bankrecht Mediation Forderungsmanagement

Telefon 030/28 83 27 28 Fax 030/28 83 27 29

Pichelsdorfer Straße 92 13595 Berlin  
www.kanzlei-muk.de mail@kanzlei-muk.de

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

in SEEBURG

Tel. 033201/21080

**Frontscheibenreparatur?  
Kostenlos bei Teilkaskoversicherung!**

**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2018**

ausgezeichnet vom Autofahrer



**FAHRLÄNDER  
KAROSSERIEBAU**

---

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice**

---

**JÖRG STEFFEN**

Kietzer Straße 17      Tel.: 033208/2 39 90  
14476 Potsdam      Fax: 033208/2 39 91  
OT Fahrland      Funk 0162/216 82 59

*... alles aus Meisterhand*

**ANDREAS NIEMANN**  
**HEIZUNG & SANITÄR**

Seepromenade 52  
14476 Groß Glienicke

**Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200**

**ERGO**  
Versichern heißt verstehen.

**Ich bin für Sie vor Ort  
und informiere Sie gerne.**

Auch in diesen Fällen:

- Hausratversicherung
- Privat-Haftpflichtversicherung
- Baufinanzierung

Hauptagentur  
**Mario Deter**  
An der Obstplantage 20, 14476 Marquardt  
Tel 033208 20421, Mobil 0173 2703871  
[www.mario.deter.ergo.de](http://www.mario.deter.ergo.de)

**Pflegedienst  
am See**

**Kollege/in gesucht!**  
Pflegefachkraft  
Arzthelferin

**Pflegehelfer/in**  
Hauswirtschaftler/in  
Fahrer/in  
für Tagespflege

**Tel.: (033201) 45 69 49**  
**Anruf lohnt sich!**

[www.pflegedienst-am-see.de](http://www.pflegedienst-am-see.de)

**Physiotherapie  
Ergotherapie**

**Martina Kaspers**

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104  
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

☎ **Physio 033201/ 20776**  
☎ **Ergo 033201/ 20785**

**KÖNIGSWALD APOTHEKE**

Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr  
Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 033201 / 506 932  
Potsdamer Chaussee 106  
14476 Potsdam/Groß Glienicke



# „Nabucco“ unter freiem Himmel am Schloss

Auf wunderbarem Pfad kam Giuseppe Verdis Klassiker „Nabucco“ zum Ruhm und so auch nach Schloss Marquardt. Am 26. Juli breitete sich unter dem Schlänitzsee-Himmel das Open-Air-Spektakel vor über 800 Besuchern aus. Der Ort scheint zwar dafür wie geschaffen, aber aufgrund der geringen Einwohnerzahl normalerweise nicht machbar. Zudem gab es das gleiche Event ein Jahr zuvor am Schloss des Potsdamer Ortsteiles Kartzow. In Marquardt fand es nicht an einem Wochenende, sondern an einem Donnerstag statt. Nicht Wenige zweifelten, ob man wenigstens den Verkauf der Mindestzahl von 400 Karten erreicht. Die Preise für Tickets bewegten sich zwischen 44 und 59 Euro.

Schloss-Castlemanager Christian Schulze hatte „die Musik“ bestellt. Bei einer vorab statt gefundenen



Pressekonferenz im Schloss blieben Vertreter der hiesigen Presse aus, weil sie im Potsdam-Stau fest steckten. Nur der HEVELLER hatten es zum Termin geschafft.

Gekommen war auch Ortsvorsteher Peter Roggenbuck. Das Ensemble der Prager Festspieloper nutzt die hauseigene Sommerpause seines Stammhauses, um mit der prachtvollen Oper mit dem dramatischen Spiel, mit pompösen Kostümen und einem aufwändigen Bühnenbild in Deutschland auf Konzertreise zu gehen. Die elf mal acht Meter große Bühne für 30 Sänger und acht Solisten wurde nahe dem Schloss platziert. Daneben zur Seeseite hin kam das sechs mal fünf Meter große Feld für die Mitglieder des Orchesters. Viel Platz wurde auch für die Bestuhlung der Zuschauer unter freiem Himmel benötigt.

Mit der Titelfigur war die kraftvolle Baritonstimme von Nikolaj Nekrasov zu erleben. Die Rolle der vermeintlichen Tochter Nabuccos, Abigaille, belegte die Sopranistin Liana Sass. Über 100 Mitwirkende führten „Nabucco“ auf. Es ging um Liebe, Verrat, Eifersucht, Machtstreben, Wahnsinn und im Kern um den Freiheitswillen eines unterdrückten Volkes: Die Einnahme Jerusalems durch den Babylonierkönig Nebukadnezar (Nabucco) setzte viele Ereignisse in Gang. Der Gesang des „Gefange-

nenchores“ der italienischen Freiheitsbewegung gehört zu den bekanntesten Stücken der Operngeschichte und lautet übersetzt in deutsch wortwörtlich: „Zieht, Gedanken, auf goldenen Flügeln, / Zieht, Gedanken, ihr dürft nicht verweilen! / Lasst euch nieder auf sonnenigen Hügeln, / Dort, wo Zions Türme blicken ins Tal! / Um die Ufer des Jordan zu grüßen, / Zu den teuren Gestaden zu eilen, / Zur verlorenen Heimat, der süßen, / Zieht Gedanken, lindert der Knechtschaft Qual! / Warum hängst du so stumm an der Weide, / Goldene Harfe der göttlichen Seher? / Spende Trost, süßen Trost uns im Leide / und erzähle von glorreicher Zeit. / Singe, Harfe, in Tönen der Klage / Von dem Schicksal geschlag'ner Hebräer. / Als Verkünd'rin des Ew'gen uns sage: / Bald wird Juda vom Joch des Tyrannen befreit“ (Pahlen 1999, 99). Der Chorgesang wurde zur Freiheitshymne.

Es hat sich gezeigt, Schloss Marquardt ist wegen seiner idyllischen Lage, des Ambientes und des guten Publikums für eine große Opernaufführung sehr gut geeignet. Castlemanager Christian Schulze überlegt bereits wieder, welches große Event er 2019 nach Marquardt Holt.

G. S.

Fotos: Katja Westphal



# Macht die Kirche holzwurmfrei!

Für das Marquardter Gotteshaus waren in der Vergangenheit bereits große und kostenaufwändige Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten erforderlich:

- 1979/80 Erneuerung der Kirchturmspitze
- 1987 Renovierung des Innenraumes
- 1996 Hausschwamm-Sanierung im Turm
- 2002 Umbau der Kirchenglocke
- 2004-2007 Bautechnische Sicherung und Restaurierung der Gruft und Sarkophage
- 2011/12 Restaurierung der Orgel
- 2015 Erneuerung der Turmzier

Jetzt endlich ist der Holzwurm dran, der schon längere Zeit am hölzernen Interieur der Kirche nagt. Bänke, Holzverkleidungen, Türen und der Altar sind von den gefräßigen Larven des Holzbockkäfers befallen. Nach vorangegangenen Recherchen und Empfehlungen zu möglichen Bekämpfungsmaßnahmen hat der Gemeindegemeinderat den Beschluss gefasst, dem Begasungsverfahren nach DIN 68 800 – Teil 4 den Vorzug zu geben. Hierzu liegt ein entsprechendes Angebot der Firma GROLI – Schädlingsbekämpfung GmbH Dresden vor: „Zum Einsatz kommt das hochwirksame Begasungsmittel Sulfuryldifluorid, welches sich wegen der schnellen Eindringtiefe und Rückstandsfreiheit nach der Behandlung auszeichnet“. Laut Angebot ist Sulfuryldifluorid weder krebserregend noch ozonschädigend. Es bildet keine giftigen Oberflächenrückstände, wodurch eine Reinigung nach der Begasung nicht erforderlich ist.

Bei der Behandlung unserer Kirche wird von einem Raumvolumen von 1450 Kubikmeter ausgegangen. Zum Abtöten aller Stadien der Insekten wird eine computerberechnete Gasmenge eingeleitet. Zur Erfolgskontrolle werden Prüfbalken mit den Zielinsekten im Begasungsraum aufgestellt.

Die Kosten für die Begasungsaktion sind mit ca. 12000 Euro veranschlagt. Das kann unsere evangelische Kirchengemeinde aus eigener Kraft nicht aufbringen. Der von Pfarrerin Gaedt geleitete Gemeindegemeinderat ruft daher zu Spenden auf: Macht die Kirche holzwurmfrei!



Spendenkonto: Evangelische Bank  
Jede Spende hilft dabei:

**IBAN:** DE56 5206 0410 0103 9098

**Verwendungszweck:** W.G. Marquardt gegen den Wurm

*In uns`rer Kirche überall gibt es Anobienbefall. Der Holzwurm, seine Larvenform, frisst sich durch das Holz enorm! t an den Bänken und sogar an dem heiligen Altar!*

*Ist der Holzwurm erst mal drin, macht auch das Beten keinen Sinn. i aller Mitgeschöpflichkeit: Ein Schutz des Wurmes geht zu weit! Also hilft nur der Beschluss, dass man ihn bekämpfen muss!*

Unsere Pfarrerin ist bereits aktiv geworden und hat mit einer originellen Einlage bei der Eröffnung des Marquardter MittSommerfestes für die Spendenaktion geworben. Selbst bei der von Frau Gaedt

durchgeführten Trauung am 7.Juli zahlte sich ihre kreative Werbung in einer guten Kollekte für die eigene Gemeinde aus.

**Übrigens:** Der Termin für die Bekämpfungsmaßnahme wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wer vom Holzwurm befallene Möbelstücke oder andere Gegenstände besitzt, kann diese vorher in den Kirchenraum stellen.

Dr. Wolfgang Grittner



# Internationale Hochzeit in Marquardt

Der viele Sonnenschein in diesem Sommer ermöglichte etliche Festveranstaltungen unter freiem Himmel. So wurde auch am 2. Juni eine internationale Hochzeit im Schlosspark Marquardt gefeiert. Noch in der Nacht zuvor gab es ein Unwetter mit Starkregen und zahlreichen Überschwemmungen.

Schlossmanager Christian Schulze, Eventmanager und Weddigplaner berichtete, dass er für diese Hochzeit zwei Tage lang insgesamt 20 Tonnen Equipment aufbauen ließ. Er war mit der kompletten



Vorplanung und Umsetzung beauftragt

Das Brautpaar kam aus Schweden und China. Die 120 Gäste reisten aus sieben verschiedenen Ländern an, aus Australien, China, Canada, Schweden, Neuseeland, Deutschland und Afrika.

Diese Hochzeit wurde auch für

die Damen des Deutschen Automobilclubs Berlin ein besonderes Highlight. Denn bei der Schlossparkführung mit Dr. Wolfgang Grittner konnten sie an so mancher Zeremonie teilhaben.

G. S.

Fotos: Christian Schulze



## Antwort auf Leserpost aus Frankfurt a. Main

# Marquardter Friedhof unter Denkmalschutz

Sehr geehrte Frau Morgenthaler, herzlichen Dank für Ihren Brief, den wir in der Augustausgabe des HEVELLERS unter der Überschrift „Heimatverbundene Grüße aus der Ferne“ abdruckten. Danke auch für die Zuwendung.

Wie die Veranstaltung „Nabucco“ angenommen wurde, darüber berichte ich auf Seite 26 dieser Ausgabe. Sie schreiben mir, dass Sie Ihre Kindheit in Marquardt verbrachten und bis 1947 dort lebten. Gern würde ich mehr über Ihre Kindheitserlebnisse erfahren.

Sie dürften den Postboten Otto Weilemann kennengelernt haben. Er wurde über 100 Jahre alt und ist, so wie Ihre Eltern, auch in Marquardt begraben. Sie möchten wissen, was das Schild „Denkmalschutz“ am Eingang des Friedhofes bedeutet. Die Begräbnisstätte wurde 2007 in die Denkmalschutz-Liste des Landes aufgenommen. Der



Ortschronist Dr. Wolfgang Grittner hatte die Aufnahme beantragt und eine Dokumentation über den am 1. Mai 1882 eingeweihten Friedhof erarbeitet.

Ausschlaggebend für den erreichten Schutzstatus, so schätzt Dr. Grittner ein, war die 1898 in märkischer Ziegelarchitektur errichtete Trauerhalle. Über dem zweiflügligen

Tor steht iter in Fraktur-Schrift: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Grabtafeln erinnern an alte Marquardter Familiennamen und Berufsbezeichnungen. Gruhl, Krosky, Michael, Puhlmann, Lenz, Garmatter und Weilemann waren einst Gerichtschöppen, Gemeinde- oder Amtsvorsteher, Obstzüchter oder Weinbergbesitzer. Ein so genannter „Misenfriedhof“ ist mit Eisengittern eingezäunt. Die Hochkreuze aus Marmor sind Grabkreuze für Erzieherinnen aus dem Hause des Schloss- und Gutsbesitzers Louis Ravené (1866-1944): Miss Moore, Miss Uhms, Miss Witt und Miss Tschiersch.

Liebe Grüße aus Ihrer Heimat Potsdam, OT Marquardt nach Frankfurt a. Main

Gertraud Schiller

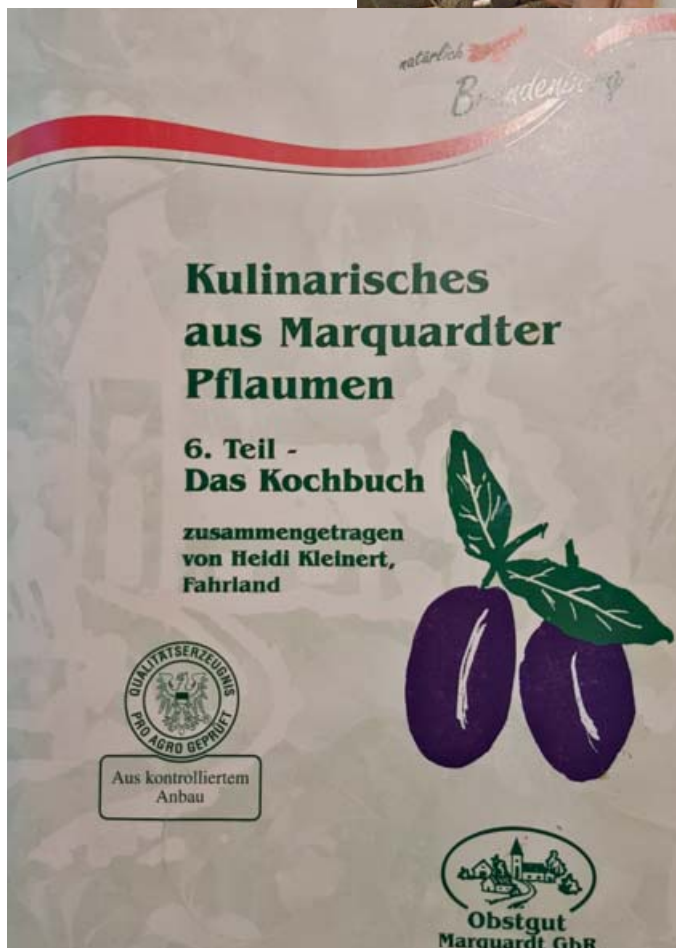


Ratschläge von der bekannten Kochbuchautorin Heidi Kleinert

## Es ist Pflaumenzeit

Sicher sind Ihnen die Pflaumenbäume nicht entgangen, deren Äste sich unter der Last der zahlreichen Früchte biegen. Wie lecker sie doch durch die vielen Sonnentage sind! Kein Vergleich zu den Früchten, die unreif geerntet wurden und von weit her kommen. Wenn man das hiesige Steinobst selbst pflückt, hat man ganz schnell einen Eimer oder Korb voll. Das geschieht jetzt, wie in jedem Jahr, auf der Pflaumenplantage des Obstgutes Marquardt. Pflaumen sind, genau wie unsere anderen Obstarten, sehr gesund. Sie enthalten natürlichen Fruchtzucker, Provitamin A und fast alle B-Vitamine. Sie stärken Nerven und Immunsystem, machen widerstandsfähig gegen Stress und Verstimmung. Ihre verdauungsfördernde Wirkung ist wohl allgemein bekannt. Dann also ran an die Pflaumen.

Aber was tun mit denen, die man nicht schafft, frisch zu verzehren? Die Früchte können zu Pflaumen-



kuchen in vielen Varianten, am besten auf Hefeteig verarbeitet werden. Dieser lässt sich auch gut einfrieren. Besonders bei heißem Wetter schmeckt Pflaumenkompott zu Pudding, Milchreis, Grießbrei oder mit Vanillesoße besonders gut. Dann gibt es viele Möglichkeiten, Konfitüren, auch gemischt mit anderen Obstarten, herzustellen. Natürlich dürfen die herrlichen Chutneys mit Pflaumen nicht fehlen, die besonders beim Grillen immer viele Liebhaber finden. Pflaumenmus geht auch recht einfach. Mit Zimt, Koriander, Nelke, Ingwer oder Tonkabohne (Geheimtipp) schmeckt es dann sehr individuell. In der Pflaumenzeit gibt es bei uns auch herzhaftere Gerichte, z. B. mit Kaninchen, Lamm oder Kassler, bei denen ich Pflaumen verwende. Toll schmeckt auch Brie- oder Camembertkäse mit Rotwein-Pflaumen.

Aber all die leckeren Gerichte lassen einen Pflaumenberg nur geringfügig schrumpfen. Deshalb besinne ich mich auf meine Großmütter, bei denen alles verarbeitet

und haltbar gemacht wurde. Also her mit den Schraubgläsern, heißes Pflaumenkompott oder nur kurz gekochte Pflaumen hinein, Deckel zu und fertig. Oder Pflaumen steinen, ab in den Gefrierbeutel und in den Kälteschlaf legen. Neuerdings habe ich noch eine andere Art der Haltbarmachung entdeckt, eigentlich die älteste, nämlich das Trocknen und Dörren. Dafür habe ich mir für wenig Geld einen Dörrautomaten angeschafft, der prima funktioniert. Pflaumen eignen sich dafür sehr gut. Sie schmecken viel besser als alle gekauften Backpflaumen. Am besten funktioniert es mit Pflaumen, die schon etwas schrumpelig geworden sind. Pflaumen kann man auch in Rotwein, Essig oder Wodka einlegen. Letzteres ist zu Weihnachten ein tolles Geschenk.

In diesem Sinne, pflücken Sie reichlich Pflaumen und denken sie immer an die stressreduzierende Wirkung.

Bei Fragen hier meine  
Tel.-Nr.: (033208) 50239  
Ihre Heidi Kleinert





Damit Ihre Urlaubsjaune durch nichts getrübt wird, überprüfen wir für Sie alle wichtigen Flüssigkeitsstände, Keilriemen, Brems- und Auspuffanlage, Reifen, Beleuchtung und Batterie.

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Bereiche:

Pkw - Nfz - Bus

Meister  
Mechatroniker  
Azubis

Berufserfahrung ist erwünscht.



AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0

Der  
Kosmetik-Salon  
**Tamara Schröter**

Grüner Weg 11,  
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201/3 12 07  
Kosmetik  
Fußpflege  
(auch Hausbesuche)  
Solarium

info@  
medienpunkt  
potsdam.de

**FLORIAN HOHNER**

PHYSIOTHERAPIE

Unser umfangreiches Angebot für Sie:

- |                                                 |                          |
|-------------------------------------------------|--------------------------|
| osteopathische Techniken                        | Reha- Sport              |
| Krankengymnastik                                | Rückenschule             |
| Manuelle Therapie                               | sportspezifisches Taping |
| Lymphdrainage                                   | Elektrotherapie          |
| Massage                                         | Schlingentisch           |
| Triggerpunkt- Therapie                          | Hausbesuche              |
| Lasertherapie                                   |                          |
| orthopädische und chirurgische Nachbehandlungen |                          |
| Sportphysiotherapie                             |                          |



Ritterfelddamm 37 - 14089 Berlin  
Tel.: 030 - 36 50 05 90 • Fax: 030 36 50 05 91  
www.hohner-therapie.de • info@hohner-therapie.de



**Physiotherapie Katja Woldt**

Ringstraße 59, 14476 Neu Fahrland  
Tel. 03 32 08/ 5 00 04

- manuelle Lymphdrainage ● Bobath-Therapie
- manuelle Therapie

Termine nach Vereinbarung auch Hausbehandlungen

**Baugeschäft Klotzsch e.K.**

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke  
Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

**BAULEISTUNGEN**

- |                                                       |                                            |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 1. Kellerisolierungen, einschließlich Wärmedämmung    | 4. Beton-, Maurer-, Klinkerarbeiten        |
| 2. Rekonstruktion und Ausbau                          | 5. Reparaturleistungen für Haus und Garten |
| 3. Wartungsarbeiten am Haus, z.B. Dachrinnenreinigung | 6. Fliesenarbeiten                         |



Anzeigenannahme  
für den  
**HEVELLER**  
oder für  
**MÄRKISCHE**  
**GÄRTNERPOST**  
(0331) 505 404 04  
oder 0178 198 65 20  
E-Mail: g.s.medien-  
punkt@gmail.com  
oder  
g.schiller@medien-  
punkt Potsdam.de

## Podologie

*Laura Kopmann*  
0172 91 61 360  
033201 505 404

Auch für Menschen mit  
Stoffwechselerkrankung  
und Handicap.

Potsdamer Chaussee 104  
(Gesundheitszentrum)  
14476 Potsdam  
Groß Glienicke



**Praxis für  
Logopädie**  
ESTHER GROTE

**Sprachtherapie**  
**Sprechtherapie**  
**Stimmtherapie**  
**Schlucktherapie**  
**Hörtherapie**  
**Intensivtherapie**  
**Computer gestützte** Therapieverfahren

Sakrower Kirchweg 2 (Ecke Alt Kladow) • 14089 Berlin-Kladow • Telefon: 030 - 364 31 478  
Potsdamer Chaussee 104 (Gesundheitszentrum) • 14476 Groß Glienicke • Telefon: 033201 - 45890

# Michael Schmidt

Elektromeister

Tel. 0331/58 18 456  
Fax 0331/58 18 455  
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de  
www.ems-potsdam.de



Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

Sind Ihre Bäume  
gesund und standsicher?  
Ein Baumgutachten  
bringt die Gewissheit!



www.baumgutachten-baumkontrolle-brandenburg.de  
bbb-info@web.de 0174-1341983



## Logopädie im Pavillon

THERAPIE MIT

- **Kindern**
- **Jugendlichen**
- **Erwachsenen**

auch im verordneten  
Hausbesuch möglich.

**Christina Tschirpke**  
Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999  
Tel. 01520 - 2773771  
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15  
14476 Groß Glienicke (See Center)  
[www.logopaedie-tschirpke.de](http://www.logopaedie-tschirpke.de)





**Tischlerei  
Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland  
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · [www.gaenserich.de](http://www.gaenserich.de)

**Haus &  
Garten  
Service**



## Eberhard Klatt

Handwerksbetrieb  
Tel.: 033208/528007

14476 Potsdam - Krampnitz  
Rotkehlchenweg 14  
[www.hgs-klatt.de](http://www.hgs-klatt.de)

**Bauleistungen aller Art • Renovierungsarbeiten • Carportbau**  
**Gartengestaltung • Zaun-, Wege-, Terrassenbau • Baumfällungen**



# Super Neu Fahrländer Sommerfest

Mit Remo Kirsch 3107 Euro-Spende erzielt

„Das Sommerfest war super“, erinnert sich Remo Kirsch. Er ist Hauptorganisator und Sponsor des traditionellen Neu Fahrländer Sommerfestes. Es war bereits das 14., welches am 28. Juli an der Ganghofer Straße 5 A stattfand. 370 Neu Fahrländer und Gäste kamen.

Der Alleinunterhalter Felice De Napoli war mit schönsten italienischen Pop Songs und traditioneller Folklore sehr gut angekommen. Die Stimmung war bei Livemusik und Tanz Klasse. Es gab Getränke und eine Menge „Grillgut“. Ab 22 Uhr begann die Auslosung einer Tombola.

Vor allem durch den Verkauf von Essen und Getränken konnten Spendengelder von 2707 Euro erzielt werden. Diese Summe erhöhte sich um 400 Euro durch Privatspenden. Der Erlös des Vorjahres wurde trotz der Ferienzeit und der heißen Temperaturen übertroffen. Die gesamten Spendeneinnahmen des Sommerfestes gehen an den Treffpunkt Fahrland e. V. sowie an die Jugendfeuer-



erwehren der Freiwilligen Feuerwehren Fahrland und Neu Fahrland.

Alles, was das Fest für Kosten mit sich bringt, bezahlt Remo Kirsch. Diesmal kamen u. a. 40 Bierzeltgarnituren, große Zelte und zwei Zapfanlagen zusätzlich dazu. Für die Organisation des Festes benötigt er etliche Tage. Seit Bestehen des Treffpunktes Fahrland unterstützt er die Kinder- und Jugend-



freizeitstätte auch mit weiteren Spenden. Remo Kirsch sagt von sich, dass ihm ganz einfach Freude bereitet, zu helfen, die Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Viele

Menschen haben durch die verschiedensten Ursachen nicht die Möglichkeit anderen zu helfen. Dies verstehe er voll. Er kann es und das bereitet ihm Freude. Remo Kirsch besitzt seit 24 Jahren das Unter-

nehmen K-S Kirsch Schweißtechnik.

Bei der Ausrichtung des Sommerfestes in Neu Fahrland hatte er neben vielen anderen ehrenamtlichen Helfern auch die Fahrländer und Neu Fahrländer Jugendfeuerwehr an seiner Seite, welche tüchtig bei dem Sommerfest, bei den Vor- und Nacharbeiten mithalfen und zum Erfolg des Vorhabens beitrugen. Auch die älteren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, der Neu Fahrländer KSC und weitere Helfer unterstützen das uneigennützig Sommervergnügen.

Auch zu dem künftigen Neu Fahrländer Sommerfest sind alle Neu Fahrländer herzlich willkommen, aber auch die Bewohner der Ortsteile des Potsdamer Nordens und weitere Gäste. Remo Kirschs Wunsch ist es, dass die gesamte Region des Potsdamer Nordens zu einem großen Netzwerk zusammen wächst, um so für die Gemeinschaft etwas Gutes zu schaffen.

G. S.



Bei Sommerfesten zuvor gab es sogar Pferdekutschfahrten



# Ungern „müllkommen“, ihr Müllbürger!



Fotografiert am 5.8.2018

Es ist schon ärgerlich, wo und wie sich die Müllbürger ausbreiten. Fast täglich sind ihre Spuren an der Groß Glienicker Badestelle zu entdecken. Flaschen, liegen gelassene Verpackungen, Becher, Wurstpellen, Bekleidungsstücke, defekte Schwimmskeln und Luftmatratzen usw. usw.

Da stellt sich die Frage, denken sie erst um, wenn sie kein müllfreies Plätzchen für ihre Decke finden oder ziehen sie weiter, auf der Suche nach einem sauberen Platz. Es wür-

de schon helfen, wenn andere Badegäste die Müllbürger ansprechen und sie auffordern, liegenbleibendes mitzunehmen, ggfs. sogar nach Hause, wenn alle Mülltonnen an den Wochenenden randvoll beladen sind.

Aber auch im Sichtschutz der Container treiben die Müllbürger ihr Unwesen. Vor einigen Jahren regten sich Anwohner im Umkreis der Rehsprung-Strasse über die dort stehenden Glascontainer auf. Ihren Argumenten (Lärm, Glassplit-

ter etc.) folgte die Mehrheit des Ortsbeirates und ließ die Container als „Zwischenlösung“ an der Strasse „Am Schlahn“ direkt im Bereich der Einmündung zur B2 aufstellen. Ein vernünftiger Standort??

Erreichbarkeit und öffentliche Kontrolle sprechen nicht dafür. Ein geeigneter Standort konnte nicht gefunden werden. Somit bleibt die Zwischenlösung dauerhaft.

Wie sinnvoll wäre es, diese Glascontainer im Bereich der Einkaufsquellen aufzustellen! Die existie-

renden rechtlichen Probleme sind lösbar, möglicherweise auch durch Rückkauf von privaten Flächen durch die Stadt.

Im Übrigen: für Umweltvergehen, und dazu zählt diese Art von Müllentsorgung, gibt es einen Bußgeldkatalog. Hier könnte und müsste das Ordnungsamt tätig werden.

Matthias Frey  
Potsdamer Chaussee 17c  
14476 Groß Glienicke

## Urteil: Kein Rundfunkbeitrag für Zweitwohnung mehr

# Verbraucherzentrale: Betroffene müssen Antrag stellen

**Am 18. Juli 2018 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass private Beitragszahler keine Rundfunkbeiträge mehr für ihre Zweitwohnung bezahlen müssen. Michèle Scherer, Expertin für Digitales bei der Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) erklärt, was Betroffene nun tun können.**

### Was ändert sich durch das Urteil?

Michèle Scherer: „Früher waren privat genutzte Zweitwohnungen beitragspflichtig. Am 18. Juli 2018 hat das Bundesverfassungsgericht diese Regelung gekippt. Seit diesem Tag sind Verbraucher für ihre Zweitwohnung nicht mehr beitragspflichtig, soweit sie ihrer Rundfunkbeitragspflicht bei

der Erstwohnung nachkommen. Das bedeutet: Sie müssen auf Antrag von einer Beitragspflicht für weitere Wohnungen freigestellt werden.“

### Was sollen Verbraucher tun, die derzeit für ihre Zweitwohnung Rundfunkbeitrag bezahlen?

Scherer: „Wer derzeit auch eine Zweitwohnung beim Beitragsservice angemeldet hat, darf die Zahlung nicht einfach einstellen, sondern muss in jedem Fall einen Antrag stellen. Dafür stellt der Beitragsservice hier ein Formular zur Verfügung. Dieses können Betroffene zusammen mit den erforderlichen Nachweisen per Post

oder Fax an den Beitragsservice senden. Demnächst soll das auch online möglich sein. Die Freistellung ist grundsätzlich rückwirkend zum 18. Juli 2018 möglich, wenn die Voraussetzungen dann schon vorgelegen haben. Durch eine spätere Antragstellung entsteht nach Auskunft des Beitragsservice niemandem ein Nachteil. Eventuell zu viel gezahlte Beiträge sollen mit den Beiträgen für die Hauptwohnung verrechnet oder zurückerstattet werden.“

### Was hat das Gericht außerdem entschieden?

Scherer: „Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, dass die Erhebung des Rundfunkbeitra-

ges, der pro Wohnung für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk gezahlt werden muss, im Wesentlichen mit der Verfassung vereinbar ist. Um eine verfassungskonforme Neuregelung zu den Zweitwohnungen zu finden, hat das Gericht dem Gesetzgeber bis zum 30. Juni 2020 Zeit gegeben.“

*Betroffene können weitere Informationen zum Urteil und den Möglichkeiten der Freistellung auf [rundfunkbeitrag.de](http://rundfunkbeitrag.de) nachlesen oder sich bei der Verbraucherzentrale Brandenburg individuell beraten lassen – am Rundfunktelefon mittwochs von 10 bis 12 Uhr unter 0331/98 229 299.*



# Mit Olaf Thiede's neuem Buch Potsdam im Blick

Barocke Sichtbeziehungen der Innenstadt mit gezeichneten Illustrationen

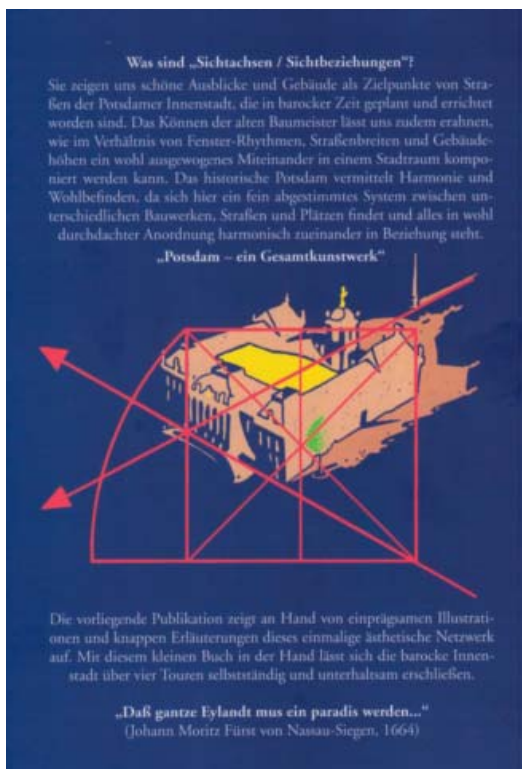
Potsdam hat viele Sichtbeziehungen zu bieten, die von den Punkten A nach B verlaufen und ein markantes Ziel betonen.

Der Maler Olaf Thiede, der bereits viele Publikationen zur Potsdamer Baugeschichte verfasste, hat ein neues Buch geschrieben und illustriert: „Potsdam im Blick. Barocke Sichtbeziehungen der Potsdamer Innenstadt“ mit dem Untertitel „Schönheit ist kein Zufall“. Er erklärt anschaulich anhand von Straßenführungen, Fensterzahlen und Traufhöhen Potsdams barocke Baukunst aus dem historischen Kontext heraus. Umfangreich setzt sich der Buchautor mit Sichtbeziehungen der Innenstadt auseinander.

Mit dem handlichen Taschenbuch lädt Olaf Thiede auf vier Touren ein, sich auf Stadtspaziergänge durch 36 Straßen und Plätze zu begeben. Mit dem Buch ist es ihm gelungen, für Potsdam ein neues Blickfeld zu eröffnen. Nicht nur Touristen sondern auch die Einheimischen können die Stadt von einer besonders interessanten Seite her neu entdecken, betrachten und erleben.

Das Buch enthält historische und neue Stadtpläne, in denen die Sichtbeziehungen eingezeichnet sind.

In dem Kapitel „Die Geometrie der Stadt“ erklärt Olaf Thiede die mathematischen Prinzipien, nach denen in der Antike, im Mittelalter und bis in den Barock Städte auf dem Reißbrett entstanden. Dabei waren Himmelsrichtungen, Astronomie, Religion und die Politik von ausschlaggebender Bedeutung. Sonnenauf- oder -untergang wurden genutzt, um etwas bewusst in Szene zu setzen. Politisch motivierte Straßen entstanden mit einem unsichtbaren, symbolischen Fernziel. Der Potsdamer Lustgarten und die Breite Straße verweisen zur Burg Tangermünde. Die Charlottenstraße erhielt als richtungweisendes



Fernziel die Festung Küstrin und die Berliner Straße die Zitadelle Spandau. Große Stadtstraßen wurden auf die Potsdam umgebenden Berge ausgerichtet, wie nach dem Pfingstberg, Babelsberg, Reiherberg, Telegrafenberg, Kahleberg und dem Brauhaus-

berg. „Man konnte damals mit Hilfe geometrischer Punkte wie Türmen und Rauchsäulen, mit Dreiecksbeziehungen und Sternenkarten schon sehr genau vermessen“, erläutert Olaf Thiede. Gerade Potsdam sei als Residenzstadt durchdacht erbaut worden. „Der König hatte das Sagen. Er war in der Regel in Mathematik, Kunstgeschichte und Architektur gut ausgebildet.“, so der Buchautor. Gebaut wurde vom Militär in Friedenszeiten durch Bausoldaten.

Zwischen den großen Straßen entstanden kleine Quartiere mit oft rechtwinklig kreuzenden Straßen. An den Enden prangten besonders schöne Häuser als Blickfang: So schaute man durch die Bäckerstraße auf ein siebenachsiges

Haus der Lindenstraße. Nach einem barocken kompositorischen Prinzip ist die Straße an den Seiten in sieben und fünf Grundstücke eingeteilt worden. Sowie das Achteckenhäuser in der Schwertfegerstraße wurden Eckhäuser auch gern besonders markant gestaltet.

Gertraud Schiller  
Olaf Thiede: Potsdam im Blick. Barocke Sichtbeziehungen der Potsdamer Innenstadt. Schönheit ist kein Zufall

99 Seiten, 14 Euro, erhältlich in Potsdamer Buchläden (keine ISBN) Versand zzgl. 4, 50 g durch Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs)

Tel.: 0178 198 65 20 E-Mail: [heimatbuchverlag.brandenburg@gmail.com](mailto:heimatbuchverlag.brandenburg@gmail.com)





### Königin der Nacht, schon die III.

*Jahrelang nicht, aber am 9. August erblühte bei Heidi und Manfred Kleinert in Neu Fahrland in den späten Abendstunden schon die dritte Königin. Bei Kleinert's wurden mehrere Pflanzen der Gattung Selenicereus in einem Topf gepflanzt. Von diesen Kakteen erblühten zuvor die Königin der Nacht die I. und die II. (HEVELLER berichtete).*



**6. Neu-Falkenreher  
Oktoberfest  
07.09.2018 ab 18.00  
Uhr**

**Karten nur noch im  
Vorverkauf unter  
0178-4152814**

Theorie und Praxis der Waldorfpädagogik

**TAG DER**

Präsentationen aus dem Unterricht

**13. Oktober 2018**

Besuch der Klassen- und Fachräume

**OFFENEN**

und des Kindergartens

**10-14 Uhr**

Kurzvorträge und Gespräche



WALDORFPÄDAGOGIK  
HAVELHÖHE e.V.

SCHULE - HORT - KINDERGARTEN

Neukladower Allee 1  
14089 Berlin-Kladow  
www.havelhoehe.net

**TÜR**

pädagogisch-künstlerische  
Aktivitäten

**Wir stellen Ihnen unsere pädagogische Arbeit vor:**

- Waldorfkindergarten ab 2 Jahren bis zum Vorschulalter inkl. Integrationsplätzen für entwicklungsverzögerte Kinder
- einzige Waldorfschule mit 12 Klassen und einer Eingangsstufe (Brückenklasse)
- verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) 7:30-13:30 Uhr und Hortbetreuung 13:30-18:00 Uhr für Klasse 1-6
- Geistes- und Naturwissenschaften sowie Gartenbau, Werken, Handarbeit
- Bewegungskunst Eurythmie, Zeichnen und Plastizieren, Theaterspiele in Klasse 6, 8 und 12
- Praktika zum Thema Forst 7. Klasse, Landwirtschaft 9. Klasse, Feldmessen 10. Klasse, Soziales 11. Klasse
- und vieles mehr

Lernen Sie unseren lebendigen Schulalltag kennen. Erleben Sie Präsentationen von Schüler\*innen aus dem Unterricht im Rahmen der öffentlichen Monatsfeier. Besichtigen Sie anschließend die Klassen- und Fachräume und den Kindergarten. Werden Sie künstlerisch aktiv und kommen Sie mit uns ins Gespräch. **Wir freuen uns auf Sie!**



# 25 Jahre AutoService Seelke

Am 12. September 1992 erhielt Manfred Seelke aus Seeburg seinen Meisterbrief. In den 25 vergangenen Jahren hat er sich versilbert. Ein zweites silbernes-Jubiläum feiert Familie Seelke am 15. September 2018 - das 25-jährige Bestehen Ihrer Firma AutoService Seelke in Seeburg. Dieser Tag soll mit dem Werkstattteam, mit der Kundschaft und vielen Gästen gemeinsam begangen werden.

## Einladung von AutoService Seelke

**Auf zum großen 25. Firmenjubiläum am 15. September 2018 nach Seeburg, Dallgower Chaussee 7**

Erleben Sie die freie Mehrmarkenwerkstatt AutoService Seelke einmal anders. Im Rahmen seines 25. Firmenjubiläums lädt der AutoService am 15. September 2018 von 11 bis 17 Uhr nach Seeburg herzlich ein und möchte Sie nicht nur vom Service der Meisterwerkstatt überzeugen. Die Mannschaft des Firmenteams stellt die ganze Breite der Dienstleistungen und



modernen Technik vor. Für junge Leute bietet sich an diesem Tag die besonders gute Gelegenheit, sich für eine Berufswahl in der Werkstatt zu orientieren und Fragen zu stellen.

Bringen Sie gleich Ihre ganze Familie mit. Für Kinder sind viele Aktionen und Highlights vorbereitet. Für den Hunger und Durst ist ebenfalls gesorgt:  
Showzeichner  
Kinderschminken  
SEGWAY-Tour  
80 Meter Aussichtsgondel  
Hüpfburg  
Glücksrad

Torwandschießen  
Fußballkicker  
Rauschbrille  
Riesenrutsche  
Rennsimulator  
Kaffee, Kuchen  
Knusprige Bratwurst  
Schmalzbrötchen  
Getränke  
Herzliche Grüße vom Team um Rosemarie und Manfred Seelke





# Uetzer feiern ein Hafenfest



*Ortsvorsteher Eckhard Fuchs führte Buch beim Dart*

Viele Aktivitäten gab es beim alljährlichen Dorfvergnügen in Uetz, welches aber eigentlich ein Hafenfest ist. Schon seit vielen Jahren richtet es der Anglerverein Uetzer Wublitzfischer e.V. auf seinem Vereinsgelände gemeinsam mit dem Ortsbeirat von Uetz aus. In Mitten der schönen Natur an der Wublitz verwandelte sich das Areal so auch am 21. Juli in eine Spiel- und Vergnügungstätte mit kleinen Sportwettkämpfen und Schauplätzen, allein durch Privatspenden, Crowdfunding und ehrenamtliches Engage-

ment der Sportfreunde des Anglervereines gestemmt.

Vorsitzender des Vereins ist seit drei Jahren Achim Springer. Er berichtet, dass es „quer durch die Bank“ 40 Anglerfreunde im Verein gibt, vom Kind bis zum Rentner, es aber viel zu wenig Nachwuchs gibt. Die Tradition, das Dorffest auszurichten, sei übernommen worden und ist sozusagen ein Dankeschön an die Gemeinde. Auch der Frühjahrsputz wird so gemeinsam bewältigt.

Ortsvorsteher Eckhard Fuchs schätzt die Bereitschaft des Ang-

lervereines. Er hob hervor, dass ohne die große Unterstützung der Vereine vieles in Uetz nicht möglich wäre.

Mit selbst gebackenen Kuchen und Grillten wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

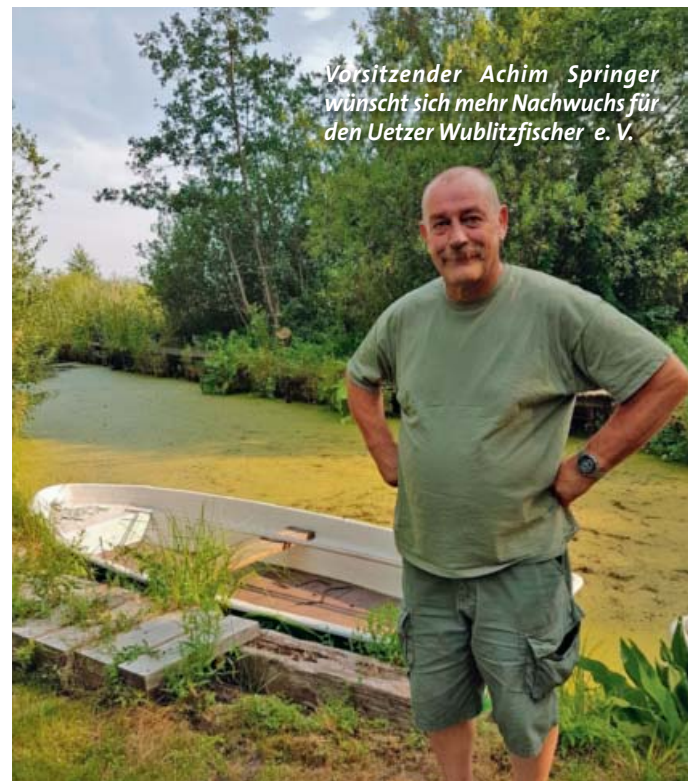
In einer großen Wanne schwamm ein großer Fisch, dessen Gewicht es zu schätzen galt.

Bei Frank Hausknecht und Sven Herder konnten leere kleine Bierfässer mit einem Katapult abgeworfen werden. Jeder Wurf gewann. Die alte Kegelbahn des Vereins war u. a. aufgestellt worden und voll

im Betrieb. Volltreffer waren auch bei Dart gefragt. Die Pfeile flogen in die große Zielanlage und nicht dahinter in die Wublitz.

Gewinnen konnte man u. a. Wildschweintrücker, Rehkeule, geräucherte Forellen zwei geräucherte Aale und vieles mehr. Passend zur bevorstehenden OB-Wahl war einer der begehrtesten Preise das Bürgermeisterispiel.

Viele Bewohner des Doppeldorfes Uetz-Paaren und Gäste fanden sich zum Uetzer urigen Hafenfest ein. G. S.



*Vorsitzender Achim Springer wünscht sich mehr Nachwuchs für den Uetzer Wublitzfischer e. V.*





Bei Frank Hausknecht und Sven Herder konnten leere kleine Bierfässer mit einem Katapult abgeworfen werden

Regina Caspers

## Reges Club-Leben – exklusiv für Frauen

Der DDAC stellt sich vor - letzte Folge

Die erste Fahrt wurde über Strecken zwischen 400 km bis 750 km mit dem Ziel Oberhof/Thüringen von den Teilnehmerinnen geplant. Anlässlich dieser Fahrt wurde die erste Autoplakette entworfen: eine Tradition, die sich bis heute erhalten hat.

Im folgenden Jahr (1929) führte die Zuverlässigkeitsfahrt in zwei Etappen von Berlin zunächst nach Kassel und von dort nach Bad Neuenahr (Gesamtdistanz 760 Kilometer).

Es folgten Fahrten durch das Erzgebirge (1930) und den Harz (1931), die das fahrerische Geschick der Damen bei dem Zustand der damaligen Straßen herausforderten. Der Einsatz war groß. Auch Unfälle und Verletzungen waren durchaus möglich und wurden ohne großes Federlesen bewältigt.

Der politische Umbruch durch den Nationalsozialismus setzte dieser hoffnungsvollen Entwicklung im Damenuitomotorsport insofern ein Ende, als Herkunft und politische Exposition der Mitglieder das Clubleben im alten Stil unmöglich und viele der Damen zu unerwünschten Personen machten.

Die Erforschung der vermutlich sehr unterschiedlichen Schicksale und Lebensläufe der Damen des DDAC im Dritten Reich anhand der



**Kete von Kommerstädt, geborene Friese, Tochter der letzten Paarener Gutsherrschaft, war Vorsitzende des DDAC der Landesgruppe Sachsen und wurde 105 Jahre alt.**  
Foto: Schiller

vorhandenen Quellen ist in Bearbeitung.

Der DDAC durfte nach 1934 nur als Traditionsclub ohne sportliche Betätigung als „Deutscher Damen Club von 1926“ fortbestehen. Liliane ROEHR (1900 – 1975), eine international bekannte Sportfaherin, übernahm 1936 den Vorsitz dieses Traditionsclubs.

Es gelang ihr trotz des Zerfalls des Clubs und der sich auflösenden Ortsgruppen einen Kern von 10 Damen in Hannover zusammenzu-

halten und immer wieder Treffen zu organisieren. Die letzte Generalversammlung war am 20. Juni 1939 in Karlsbad.

Die Geschichte des Clubs in den Zeiten des „Dritten Reiches“ erfolgt z.Zt. mit gründlichen Recherchen. Die bisher bekannten Lebensgeschichten der Mitglieder in jenen Jahren zeigen kaleidoskopisch Lebensläufe und Schicksale auf, die uns aus anderer Forschung bekannt sind. Es deuten sich größere politische Unterschiede, Emigration, Kon-

zentrationenlager und Resignation an, die näher beleuchtet werden.

Am 17. Januar 1946 ist der Eintrag in das Clubgästebuch überschrieben mit „I. Zusammenkunft nach dem Kriege“. Am 24. März 1949 wurde der Club dann offiziell neu gegründet. Die erste Mitgliederversammlung fand in Hannover statt, auf der Liliane ROEHR zur 3. Präsidentin gewählt wurde. Der Sitz des Clubs ist Hannover, wo er im Vereinsregister unter der Registernummer 2914 eingetragen ist.

„Die 1. Deutsche Damen Rallye – Vorläufer zu unseren heutigen Deutschen Touristischen Orientierungsfahrten - wurde im Jahr 1953 von Liliane Roehrs organisiert und war das erste Erscheinen des DDAC nach dem Krieg wieder in der Öffentlichkeit. Zu diesem Zeitpunkt waren auch die Landesclubs Berlin und Rheinland-Ruhr schon gegründet worden – Bodensee folgte ein Jahr später 1954 – und trugen aktiv zum sportlichen und gesellschaftlichen Leben bei.

Die ersten vier Deutschland-Rallyes wurden in jährlichem Abstand durchgeführt, danach folgten einige Jahre mit nur zweijährigem Rhythmus und erst ab 1966 wurden die großen Rundfahrten regelmäßig und bis heute jährlich durchgeführt.



# „Das preußische Potsdam im Stadtmodell“

*Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte seit 22. August 2018 wieder geöffnet  
Erster Ausstellungsbereich zeigt „Das preußische Potsdam im Stadtmodell“*

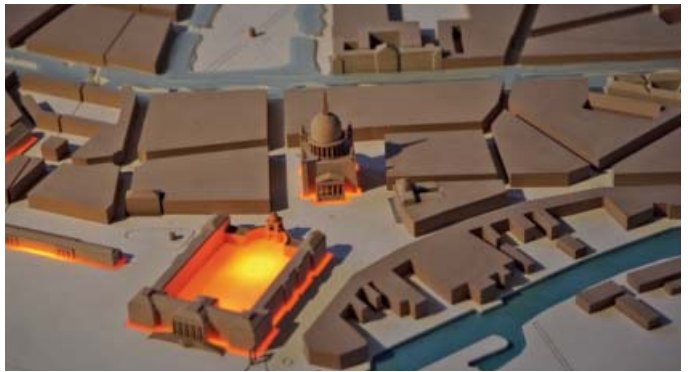
Seit Mittwoch, dem 22. August 2018, hat das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) wieder geöffnet und präsentiert als ersten Ausstellungsbereich „Das preußische Potsdam im Stadtmodell“. Ab 7. September folgt dann die szenische Sonderausstellung „Beiderseits der Oder: Geschichtsraum / Grenzraum / Begegnungsraum“.

Technisch erneuert, gesäubert und mit reparierten Häusern, Brücken und Grünanlagen versehen ist im Erdgeschoss des Kutschpferdestalls das bei Einheimischen und touristischen Reisegruppen beliebte interaktive Potsdam-Modell wieder öffentlich zugänglich. Es wurde 2003 auf der Grundlage der amtlichen Stadtkarte von 1912 im Maßstab 1:1100 speziell für das HBPG angefertigt. Bis zur Eröffnung einer konzeptionell, inhaltlich und gestalterisch neuen landesgeschichtlichen Ausstellung im Oktober 2020 werden die Besucher auf Zeitreise

geschickt. Bei freiem Eintritt können sie sich auf anschauliche Weise über die Stadt Potsdam des Jahres 1912 informieren und Vergleiche zur heutigen Landeshauptstadt ziehen. Viele Schlösser und Villen, Kasernen und Verwaltungsbauten haben den Zweiten Weltkrieg überstanden und zeugen von der einst überregionalen und symbolhaften Bedeutung Potsdams als preußische Residenz-, Garnison- und Behördenstadt. Am Stadtmodell werden diese zentralen Gebäude auf Info-Rollen mit historischen Bildern und kurzen Texten vorgestellt und können – jeweils in unterschiedlichen Farben – im Stadtbild aufgerufen werden.

**„Das preußische Potsdam im Stadtmodell“ 22. August 2018 bis September 2019**

*Besucheradresse: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam. Das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet.*





## Veranstaltungen

### Sonntag, 2. September

**Platz der Einheit: "111 Jahre Elektrische".** Fest der ViP-Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH anlässlich des 111. Jubiläums der Erstfahrt einer elektrischen Straßenbahn in Potsdam

**15.00 bis 18.00 Uhr Sonntagskaffee im Bürgerverein Fahrland.** Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gegen eine kleine Selbstbeteiligung können Sie uns und unser Vereinsleben kennenlernen.

**18.00 Uhr, Schiffsrestaurant John Barnett:** Consortium Duelli Barock/Jazz/Weltmusik für Saxophon und Bass. Zum Consortium Duelli gehören der Berliner Saxophonist Jens Bodenburg und der Babelsberger Bassist Ronald Gottschling. In ihrem Repertoire finden sich zahlreiche Barocktitel, die für Saxophon und Bassgitarre umgearbeitet wurden und dadurch eng mit dem ästhetischen Empfinden der Neuzeit verwachsen sind. Die Interpretation ergibt sich zum einen aus den modernen Instrumenten und zum anderen aus der meisterhaften und innovativen Spielweise der beiden Musiker. Es erklingen Musiken u.a. von Bach, Boismortier, Purcell und Praetorius, sowie einige Klezmer Titel.

### Mittwoch, 5. September

**14.00 – 17.00 Uhr, Bürgerverein Fahrland:** Kreativnachmittag mit Brigitte Rauer und jeder Menge Ideen für

Jedermann und jede Frau in allen Altersklassen. Der Kurs ist kostenlos.



John Barnett

### Donnerstag, 6. September

**17 bis 19 Uhr,** Kostenlose Führung durch das Bornstedter Feld. Treffpunkt: Haupteingang des Volksparks, Georg-Herrmann-Allee (an der Biosphäre)

**19.30 Uhr, John Barnett:** Billis Beer Belly Boys. Von den grünen Hügeln Brandenburgs, wo die Viehwirtschaft blüht und der Hopfen wächst, kommen Billi und ihre Beer Belly Boys. Zwei Banjos, eine Fiddle, ein Kontrabass. Eine Kombination, einzigartig im Bluegrass, und ein Sound, der in die Beine geht: Lässiger Country Swing, cooler Ragtime und schön schmalzige Walzer. Schwingt euch zum Tanzboden mit Billi's Beer Belly Boys! Till the cows come home... Billi Möller - Geige, voc Borwin Kohnert-Salinas - Five String Banjo, Mandoline, voc Matthias Opitz - Four String Banjo, Tenorgitarre, Ukulele, voc Wolfgang Blütchen - Kontrabass, voc

### Sonntag, 8. September

**18.00 Uhr, Feierliche Eröffnung des Winzerbergs** mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg und Special Guests - Winzerberg (Schopenhauerstraße / Ecke Weinbergstraße)

### Sonntag, 9. September

**11.00 bis 16.00 Uhr,** Tag der Offenen Tür in der Gotischen Bibliothek (im Rahmen des Tags des Offenen Denkmals). Ort: Gotische Bibliothek, Neuer Garten Potsdam

**18.00 Uhr, John Barnett:** Kathy+Rob. Als Singer-Songwriter



Winzerberg

rin aus London (seit 2000 in Berlin) spielt Kathy Freeman ein dynamisches und abwechslungsreiches Programm aus ihren eigenen raffinierten Songs ueber Leben und Lieben, kombiniert mit ihren Lieblings-covers aus Blues und Country. Begleitet von Rob, ein Virtuose am grossen Bass. Gitarrensound pur, gepaart mit einer sehr eigenen, rauchigen Stimme, gefuehllvoll, ehrlich and ganz nah"

### Donnerstag, 13. September

**19.30 Uhr, John Barnett:** Mike Shakey. Folk Rock unplugged. Songs von Neil Young, Paul Weller, den Foo Fighters und anderen - akustisch und solo. Mike Shakeys Leidenschaft sind Songs mit guten Geschichten und anspruchsvoller Melodik. Sein Gesang berührt ebenso wie der Klang seines Instruments - ob Gitarre, Banjo oder Mundharmonika. Bereits in frühen Jugendjahren hat den gebürtigen Eisenhüttenstädter die Musik von Neil Young begeistert. Sein Repertoire umfasst heute ein breites Spektrum von Folk- und Rocksongs amerikanischer, britischer und kanadischer Musiker.

... mehr zu Mike Shakey (Gesang, Gitarre, Banjo, Mundharmonika) unter [www.mike-shakey.de](http://www.mike-shakey.de)

### Freitag, 14. September

**19.00 Uhr, Bürgerverein Fahrland:** "Der Norden liest..." im Kulturladen. Hans-Dieter Rutsch liest mit Blick auf das Fontane

Jahr 2019 aus dem noch unveröffentlichten Manuskript "Der Wanderer" von Theodor Fontane.

Hans-Dieter Rutsch, geboren 1954, arbeitete als Dramaturg, Autor und Regisseur beim DEFA Studio für Dokumentarfilme in Babelsberg. 1995 begründete er die Havel-Film Babelsberg. Er realisierte über fünfzig Dokumentationen, Features und Reportagen vor allem zu Themen der ostdeutschen und osteuropäischen Zeitgeschichte. Kostenbeitrag: 5 €.

### Sonntag, 15. September

**15.00 bis 17.00 Uhr:** Jäger, Ulanen und russische Kolonisten - Führung vom Jägertor zur Russischen Kolonie Alexandrowka. Treffpunkt: Jägertor, Hegelallee, Kosten 5 Euro

**15.00 bis 17.00 Uhr:** „Ein Hoch auf Potsdam!“ - Führung durch die Potsdamer Mitte Treffpunkt: Tourist Information Am Alten Markt.

### Sonntag, 16. September

**Umweltfest im Volkspark Potsdam**

**18.00 Uhr, John Barnett:** Big-Block. Der Gitarrist und Sänger Peter Schmidt aus Berlin steht seit fast 4 Jahrzehnten auf der Bühne und arbeitet seit vielen Jahren auch als Studiomusiker, Arrangeur, Komponist und Produzent. Mit seiner Band "East Blues Experience" tourte er durch Europa, Asien und Nordamerika, auch als Begleitband oder als Support für viele Welt-



## Veranstaltungen

stars der Blues- und Rockszene, wie z.B. Luther Allison, Carey Bell, Jerry Donahue, John Mayall, Jethro Tull, Procul Harum oder ZZ Top.

Seit einigen Jahren spielt Peter Schmidt auch mit dem Potsdamer Gitarristen und Sänger Axel Merseburger, welcher auch 3 Jahre bei East Blues Experience als Tour- und Studiomusiker mitwirkte.

Zusammen sind sie das unglaublich virtuose Team BIG BLOCK, welches dem Publikum unvergessliche Konzerte bietet.

### Donnerstag, 20. September

**19.30 Uhr, John Barnett:** Kat Baloun. Geboren in Texas, aufgewachsen in Ohio, entdeckte sie bereits als kleines Mädchen ihre Liebe zur Musik. Zusammen mit ihrem Vater sang sie im Kirchenchor, den ihre Mutter dirigierte. Von ihr lernte sie das Klavierspielen und mit sieben Jahren auch Violine. Als Anfang der 70er Jahre der Blues einen neuen Boom erlebte war die damals 13jährige Kat fasziniert und griff sich erstmals die Mundharmonika.

In ihrer Teenagerzeit und in ihren Zwanzigern spielte sie nur



Potsdamer „alte“ Mitte

gelegentlich, bis sie schließlich in San Francisco auf ein paar Musiker traf, die sie ermutigten, die Blues-Harp noch mal auszupacken. Kurz danach wurde sie Mitglied der Elmer Lee Thomas Blues Band, zunächst als Mundharmonika Spielerin, später dann auch als Sängerin.

Von hier aus geht es weiter nach New Orleans, wo Kat für mehrere Jahre arbeitet und Kontakte knüpft. 1995 schließlich kommt sie nach Europa und gründet in Berlin zusammen mit Nina T. Davis ihre eigene Band „The Alley-

cats“. Seitdem ist Kat Baloun ein fester Bestandteil der europäischen Bluesszene.

### Samstag, 22. September

**Fahrland:** Anlässlich des Erntedankfestes im Ortsteil Fahrland ist auch wieder der einladende Hof unserer Vereinsmitglieder, Familie Wartenberg, in der Ketziner Straße gegenüber dem Festplatz (Kaiserplatz) zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen geöffnet.

### Sonntag, 23. September

**18.00 Uhr, John Barnett:** SLIDE RIDERS- Inspiriert durch die Urväter des Blues spielen die SLIDE RIDERS ihre neu und frisch klingende Interpretationen. Keine 1:1-Kopien, sondern eigene Arrangements, ganz viel Improvisation und diverse Eigenkompositionen erwarten die Zuhörer. Mehrere Akustik- und Resonanzgitarren, hier und da eingesetzte Mundharmonikas, ein kleines per Fuß bedientes Schlagzeug sowie der wechselseitige Gesang bringen eine Menge Vielfalt ins Programm. Nicht nur eingefleischte Blues-Fans kommen hier auf ihre Kosten.

Also dann - viel Spaß mit den SLIDE RIDERS ! [www.Slide-Riders.de](http://www.Slide-Riders.de)

### Mittwoch, 26. September

**19.00 Uhr, Bürgerverein Fahrland: Filmclub** „STILLES LAND“. Stilles Land ist ein deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1992. Es ist der erste Kinofilm von Filmregisseur Andreas Dresen. Kostenbeitrag: 5 €.

### Donnerstag 27. September

**18.00 bis 19.00 Uhr:** 25 Jahre - 25 Geschichten auf Radio Potsdam 89.2. Sondersendung zur Jahreskampagne "1000 Jahre und ein Vierteljahrhundert"

**19.30 Uhr, John Barnett:** Die Havelschipper spielen wieder. Lieder von der Seefahrt, der Liebe, der Sehnsucht und des Lebens- Mit Hans am Schifferklavier und Andi an der Gitarre erleben Sie einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.

Alle können gern mitsingen ....

### Sonntag, 30. September

**18.00 Uhr, John Barnett:** Confessing the Blues. Sie spielen Klassiker der alten Meister von Robert Johnson, über Muddy Waters bis hin zu T-Bone Walker und vielen anderen bekannten Bluesgrößen. Aber auch Songs anderer Stilistiken und Eigenkompositionen im Singer/Songwriterstil gehören zum Programm. Die zu 100% handgemachte Musik des Trios garantiert eine stimmungsvolle und lebendige Konzertveranstaltung.

### GROSS GLIENICKER BEGEGNUNGSHAUS

GLIENICKER DORFSTR. 2, 14476 GROß GLIENICKE



**NEU MALEKURS FÜR KINDER**  
KURSLEITERIN: UTA MÜNZINGER  
GRAFIKERIN UND KUNSTTHERAPEUTIN

WIR ZEICHNEN UND MALEN JE NACH JAHRESZEIT. GERNE IM FREIEN. MIT STIFT, KREIDEN UND KOHLE VERBINDEN WIR UNS MIT DER NATUR UND SCHULEN UNSERE AUFMERKSAMKEIT UND KONZENTRATION.

IM ATELIERRAUM NUTZEN WIR STOCKMAR-AQUARELLFARBEN, STELLEN PFLANZENFARBEN SELBST HER UND LASSEN UNSERER FANTASIE FREIEN LAUF.

FREITAGS VON 15.30 - 17.00 UHR

KOSTEN:  
PRO STUNDE: 10,00 EUR  
PROBESTUNDE: 5,00 EUR



Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

Weitere Informationen finden Sie unter [www.begegnungshaus-ev.de](http://www.begegnungshaus-ev.de)



# Rezepte aus dem Landgasthof

Nico Hinrichsen ist neuer Chefkoch des traditionellen Gasthofes „Zum alten Krug“ in Marquardt. Mit ihm beginnen wir die neue Serie „Rezepte aus dem Landgasthof“. Er ist in Marquardt aufgewachsen und nun mit reichen Kenntnissen als Koch in seinen Heimatort zurückgekehrt. Ab 2019 ist er Mitinhaber des Landgasthofes. Er teilt uns die Rezepte der beliebtesten Essen mit. Natürlich, wer nicht selbst kochen möchte, kann einfach vorbei kommen.



## Kalte Gurkensuppe

(von einem türkischen Gericht abgewandelt)  
für 4 Personen

- 2 Gurken zerkleinern
- 250 g Joghurt
- etwas Dill
- von 10 prozentigen Essig Teelöffel
- 2 – 2,5 Esslöffel Zucker
- etwas Salz und Pfeffer
- alles pürieren
- zum Schluss ein Schuss Olivenöl dazu geben und verrühren.



Zum alten Krug Marquardt.  
Hauptstraße 2  
14476 Potsdam  
Tel.: 033208 / 572 33.  
E-Mail: alterkrug-marquardt@t-online.de...

### Öffnungszeiten

Mo.	Geschlossen
Di.	16:00 - 23:00
Mi.	16:00 - 23:00
Do.	16:00 - 23:00
Fr.	12:00 - 23:00
Sa.	12:00 - 23:00
So.	12:00 - 23:00



## Unser Foto-Preisrätsel

Mehr als dreieinhalb Meter in der Höhe sind respektabel, zudem eignet sich das Material wegen seiner hohen Dichte und der damit verbundenen glatten Oberfläche vorzüglich zum bemalen, beschreiben und besprühen. Als lediglich 1,20 Meter schmales Stück, war so eine Betonplatte allerdings keineswegs als Malgrund vorgesehen, allerdings auch nicht zum klettern: Jede der vorgefertigten Platten war im Verbund zu einer zig Kilometer langen Strecke unverrückbar aufgebaut und demonstrierte als Ganzes Schutz, Bedrohung oder Abwehr – je nach Sichtweise und sehr in Abhängigkeit vom Wohnort

Unsere Fotografin MAGDA G. fand das abgelichtete Betonteil in Potsdams Berliner Vorstadt: vor einer Villa, nahe eines Gewässers und eines berühmten Bauwerks und nahe eines Radweges. Ein weiterer Tipp dazu: Längst stehen einzelne dieser Betonplatten in aller Welt und selbst kleinste Teile davon werden als Rarität und Souvenir gehandelt.

### Die zweiteilige Frage an alle Rätselfreunde:

**Wie nennt man diese Betonplatte? Wie wurde die Anlage genannt, zu der tausende dieser Platten festgefügt waren?**

Und die Rätselfrage vom August – gefragt war nach der Schwimmhalle am Brauhausberg – hatte u. a. Karl-Heinz Krüger aus Potsdam West richtig beantwortet. Herzlichen Glückwunsch.





**ELEKTROANLAGEN  
Schultze GbR**

- Neuanlagen
- Reparaturen
- Altbau-Modernisierung
- Baustromanlagen

Kladower Straße 21a  
14469 Potsdam

Tel. 0331/50 38 56  
Fax 0331/50 38 95  
Funk 0172/5 68 81 81

E-Mail  
elektroanlagen.schultze@online.de

# MASSIV HOLZ MÖBEL

Unser Gartenmöbelkatalog online: [www.casa-innatura.de/gartenmoebel-katalog/](http://www.casa-innatura.de/gartenmoebel-katalog/)



**Exklusiv & schön**



In Wildeiche und Kernbuche  
lieferbar

Viele weitere Einzeltypen lieferbar!  
Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Wilhelmstraße 21-24 - 13593 Berlin-Spandau  
Tel.: 030-36284020 - [info@casa-innatura.de](mailto:info@casa-innatura.de) - [www.casa-innatura.de](http://www.casa-innatura.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr von 10 bis 19 Uhr - Samstag von 10 bis 16 Uhr



**Anja Bebnke**

Potsdamer Chaussee 114  
14476 Groß Glienicke  
Tel. & Fax 033201/43950

**Floristik für jeden Anlass**

Hochzeitsdekorationen  
Trauerfloristik  
und vieles Andere mehr

RECHTSANWÄLTIN

## Sabine Lutz



- Familien - Ehe recht  
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt)
- Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeit recht



Kurfürstendamm 40-41/  
Ecke Knesebeckstr.  
10719 Berlin

Bus: M29, M19, 109, 110, X10  
U-Bahn: U1 - Uhlandstraße  
S-Bahn: Savigny-Platz  
S3, S5, S7, S9, S75

Telefon: 030-85 40 52 60  
Telefax: 030-85 40 52 65  
E-Mail: [info@anwaltskanzlei-lutz.de](mailto:info@anwaltskanzlei-lutz.de)  
Internet: [www.anwaltskanzlei-lutz.de](http://www.anwaltskanzlei-lutz.de)

**medienPUNKT potsdam**  
14471 Potsdam,  
Zeppelinstraße 7



BIS ZU  
**5.000 €**  
WECHSELPRÄMIE!

**Monatsrate 149,- €**

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,-€, voraussichtlicher Gesamtbetrag\*: 5.400,- €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 149,- €, Gesamtkreditbetrag: 20.515,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a. , gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 590,- €.

WECHSELPRÄMIE VON 5.000,- € FÜR DEN OPEL ASTRA SELECTION, 5-T., MIT 1.0 MOTOR 77 kW, START/STOP, UVM. BEI KAUF EINES SOFORT VERFÜGBAREN ASTRA NEUFahrzeugs ODER NEUBESTELLUNG EINES ASTRA ERHALTEN SIE DIE WECHSELPRÄMIE BEI GLEICHZEITIGER INZAHLUNGSGABE IHRES OPEL GEBRAUCHTWAGENS, ERSTZULASSUNG VOR MINDESTENS 6 MONATEN UND DERZEIT AUF SIE ODER EINE IM GLEICHEN HAUSHALT LEBENDE PERSON ZUGELASSEN. DIE WECHSELPRÄMIE WIRD AUF DEN KAUFPREIS ANGERECHNET UND GILT NICHT FÜR BUSINESS MODELLE. BARAUSSAHLUNG NICHT MÖGLICH. ANGEBOT GÜLTIG BIS 31.08.2018 UND NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.



**Albrechtshof**  
Tagespflege für Senioren



Potsdamer Chaussee 104  
im Gesundheitszentrum  
14476 Groß Glienicke

weitere Infos:  
Pflegeteam am See  
Tel. 033201-50 970

[www.pflegeteam-am-see.de](http://www.pflegeteam-am-see.de)

**DAS ANGEBOT DES SOMMERS SICHERN.**

Das ist das Angebot des Sommers: die Opel Wechselwochen. Bringen Sie einfach Ihren Gebrauchtwagen zu uns und sichern Sie sich bis zu 5.000,- €1 Wechselprämie beim Kauf eines Astra oder bis zu 3.000,- €1 Wechselprämie beim Kauf eines Corsa. Profitieren Sie jetzt von der Opel Wechselprämie für Ihr Wunschmodell.

<sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,9-5,5; außerorts: 4,5-4,1; komb.: 5,0-4,7; CO<sub>2</sub>-Emission, komb.: 114-107 g/km (gem. VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151. Effizienzklasse B.

\* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen separat an Schachtschneider Automobile entrichtet werden. Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider Automobile als ungebundener Händler tätig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Potsdam 0331 55044-0  
Beelitz 033204 474-0

**schachtschneider**  
e.K.

Glinde 03327 4899-0  
Ketzin 033233 7006-0



Ihr Partner für finanzielle  
Sicherheit in der Region.

- > Altersvorsorge
- > Baufinanzierung
- > Gesundheitsvorsorge
- > Geldanlage
- > Versicherungen

TOP-  
Zinskonditionen  
jetzt  
sichern!



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur

Manuela Ort

Christophorusweg 14  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Telefon 033201 609974 Mobil 0151/15 66 91 14  
manuela.ort@dvag.de www.dvag.de/manuela.ort



Wir kämpfen  
für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

**Rechtsanwalt Alexander Lindenberg**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

rechtsanwalt-lindenberg.de



24h Terminvereinbarung

**030 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung:

Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße

Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



**Jetzt ist Pflanzzeit**

*Riesenangebot  
an Beet- und Balkonpflanzen  
aus Eigenproduktion*

*Große Auswahl an Stauden  
und Gehölzen, Rittersporn, Astilben,  
Lupinen und Fingerhut*

**Gartenbau Buba**

Potsdamer Chaussee 51  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Tel.: 033208/207 99 Fax: 033208/207 40  
info@blumenbuba.de www.blumenbuba.de

**Öffnungszeiten**

**Montag – Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr**

**alle Sonn-/Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr**

